

Maria Oberbörsch	L8_ASU	30.04.2021	Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht	00:00:00- 01:30:34
-----------------------------	---------------	-------------------	--	-------------------------------

((Das Interview fand über die Video- und Webinarsoftware Zoom statt))

I: Interviewerin

L: Lehrerin

1 [0:00:00.0] **I:** Ja, nochmal vielen Dank für deine Bereitschaft,
2 mit mir das Interview zu führen. Ziel meines Forschungsvorhaben
3 ist es ja, herauszufinden, wie Lehrpersonen mit
4 unterschiedlichen Professionalisierungsbiografien alltäglich
5 ihren Sachunterricht planen. Und aus diesem Grund ist das
6 Interview, das wir jetzt führen werden, in zwei Teile
7 gegliedert: Im ersten Teil geht es um deine alltägliche
8 Sachunterrichtsplanung und im zweiten Teil möchte ich dann
9 nochmal ein bisschen was du über deine Biografie als Lehrperson
10 herausfinden. Bevor das eigentliche Interview beginnt, möchte
11 ich aber nochmal kurz über den Rahmen mit dir sprechen, also der
12 zeitliche Rahmen liegt so circa bei 45 bis 60 Minuten. Ich
13 möchte aber darauf hinweisen, dass es überhaupt nicht schlimm
14 ist, wenn wir den zeitlichen Rahmen nicht einhalten. Du hast
15 also Zeit, in Ruhe und ausführlich auf die Fragen zu antworten.
16 Hast du noch Fragen zum Ablauf?

17 [0:00:52.0] **L:** Nein, alles in Ordnung.

18 [0:00:56.0] **I:** Wie bereits besprochen, werden die Ergebnisse
19 meines Interviews anonymisiert und ich möchte dich an dieser
20 Stelle fragen, ob du damit einverstanden bist, dass ich das
21 Ganze aufnehme?

22 [0:01:07.0] **L:** Ja.

23 [0:01:08.0] **I:** Okay, dann möchte ich dich zum Einstieg einmal
24 bitten, mir zu schildern, mit welchem Unterrichtsthema du dich
25 im Sachunterricht zuletzt beschäftigt hast?

26 [0:01:20.0] L: Das letzte Sachunterrichtsthema bei uns, im
27 dritten Schuljahr, ich arbeite in einem dritten Schuljahr, war
28 das Thema: Mein Körper. Wir haben da im zweiten Schuljahr schon
29 ein bisschen vorgearbeitet, da ging es schon so ein bisschen um
30 Jungen und Mädchen und auch so ein bisschen die Körperteile,
31 oder zumindest die äußerlichen Körperteile. Das war da auch
32 schon angegliedert an den Sinnen, die vorgeschoben waren und
33 jetzt ging es im dritten Schuljahr eigentlich um Skelette, wie
34 sind Gelenke aufgebaut, aber auch dann Organe, da haben wir viel
35 drüber gesprochen, so gut es natürlich die Situationen dann
36 zuließ. Wir haben uns einen Film auch dazu angeguckt und haben
37 das anhand eines Lapbooks dann umgesetzt und auch über die
38 einzelnen Teile gesprochen und haben auch da Bücher hinzugezogen
39 oder hatten auch natürlich ein Skelett vor Ort oder einen Torso
40 und konnten das dann ganz gut bearbeiten, so gut es wie gesagt
41 momentan die Corona-Situation zulässt.

42 [0:02:20.0] I: Das heißt, das war ein Thema, was im
43 Distanzlernen oder im Wechselunterricht stattgefunden hat?

44 [0:02:25.0] L: Ja, das war tatsächlich im Wechselunterricht,
45 aber in der Präsenzzeit. Also bei uns an der Schule ist das so,
46 dass Mathe, Deutsch, Sachunterricht und eine Stunde Englisch in
47 Präsenz stattfindet, so dass dann halt immer mit einer halben
48 Gruppe, was dann natürlich für so ein Thema auch ganz schön ist,
49 dann nur gelernt wird und dass die Kinder dann im
50 Präsenzunterricht dann auch dieses sensible Thema dann behandelt
51 haben und es gar nicht im Präsenzunterricht stattfand.

52 [0:02:52.0] I: Was war denn das letzte Thema, was noch im
53 kompletten regulären Unterricht stattgefunden hat, was du noch
54 so komplett normal geplant hast? Kannst du dich daran noch
55 erinnern?

56 [0:03:03.0] L: Also als komplett noch Unterricht war, also als
57 alle noch da waren? Ich gucke gerade mal (...): Ich glaube, das
58 war noch vom Korn zum Brot tatsächlich letztes Jahr, was wir
59 dann da durchgeführt haben und was natürlich auch schon ein
60 bisschen eingeschränkter war, weil wir ja die Ausflüge nicht

61 machen durften, aber es waren zumindest alle Kinder wieder in
62 der Schule, und da haben wir dann tatsächlich auch so Samen
63 gepflanzt und haben da Körner aufgeschnitten und die ganzen
64 Sachen.

65 [0:03:43.0] I: Das war das letzte Thema, was in voller Präsenz
66 irgendwo stattgefunden hat und du, ich sage mal, normal
67 vorbereitet und geplant hast?

68 [0:03:54.0] L: Was heißt normal? Es war halt auch schon
69 eingeschränkt, dadurch, dass man die Ausflüge ja schon seit über
70 einem Jahr nicht mehr machen darf, ich glaube, sonst müsste ich
71 sogar nochmal zurück ins zweite Schuljahr gehen. Das letzte
72 richtige Thema, wo wir auch einen Ausflug gemacht haben, war
73 glaube ich letztes Jahr im Januar, ich muss immer so ein
74 bisschen in meine Sachunterrichtecke gucken, da haben wir das
75 Thema Vögel behandelt. Da waren wir dann auch noch in einem
76 Vogelnaturkundemuseum zum Beispiel, ich glaube Ende Januar
77 letzten Jahres und dann wurde ja ganz viel eingeschränkt. Sonst
78 hätten wir dann natürlich vom Korn zum Brot natürlich hätten wir
79 eine Bäckerei besucht. Wir wären zu einem Bauernhof gegangen und
80 das durften wir dann halt alles nicht mehr. Aber da fand
81 zumindest der Unterricht noch mit der kompletten Klasse in
82 Präsenz statt, das glaube ich zumindest.

83 [0:04:39.0] I: Vielleicht könntest du mir, jetzt egal, ob du das
84 Thema vom Korn zum Brot nimmst oder lieber das andere Thema, da
85 einmal schildern, wie denn deine Unterrichtsplanung ausgesehen
86 hat, wie hast du das gemacht? Also nimm dir am besten ein Thema,
87 was halt unter normalen Umständen geplant wird und wo du dich
88 einfach wohl mit fühlst.

89 [0:05:03.0] L: Man fängt natürlich ein Thema an, das man in dem
90 Lehrplan oder auch im Schul-Curriculum hat, wo man dann weiß:
91 Okay, das ist jetzt einfach dran und das war bei vom Korn zum
92 Brot natürlich jetzt auch so der Fall, dass man sich dann
93 natürlich auch auf die Zeit, wo das Getreide gerade geerntet
94 wird, eher beziehen musste und es wurde auch schon ein bisschen
95 vorgezogen durch den Klimawandel. Letztes Jahr wurde die Ernte

96 vorgezogen, so dass man das direkt nach den Sommerferien schon
97 machen musste und sonst verzieht sich das ein bisschen weiter
98 den Herbst, dass man den Kindern schon Arbeitsaufträge schon in
99 den Ferien schickt und dass sie darauf achten sollen: Was wird
100 wo gerade geerntet, dass sie dann halt auch was mitbringen
101 durften. Und das war natürlich schon mal total motivierend in
102 das neue Tema einzusteigen, indem sie halt schon was mitbringen
103 durften und ja, man macht so eine Vorwissensabfrage im Prinzip
104 und fragt: Was wissen die Kinder eigentlich schon? Die, die dann
105 vom Land oder etwas ländlicher herkommen oder vielleicht auch
106 selber vom Bauernhof kommen, die haben natürlich schon mehr
107 Vorerfahrungen und kennen vielleicht auch schon das ein oder
108 andere Gerät oder die Maschinen, die da genutzt werden, so dass
109 man halt eine Vorwissensabfrage macht, aber auch, was
110 interessiert die Kinder eigentlich? Dass man halt so ein
111 bisschen guckt, in welche Richtung geht diese ganze Reihe, damit
112 man halt auch möglichst viele Fragen der Kinder beantwortet hat.
113 Je weniger eigentlich Vorabwissen sie haben oder Vorahnung sie
114 haben oder sich nicht so viel von dem Thema vorstellen können,
115 um so weniger Fragen sind manchmal tatsächlich auch da. Also man
116 merkt schon, dass jetzt zum Beispiel beim Körper viel mehr
117 Fragen aufkamen, als jetzt bei vom Korn zum Brot, sage ich jetzt
118 mal. Da war es beim Korn zum Brot eher so: Backen wir auch
119 selber? Eher solche Geschichten im Prinzip, weil sie sich das
120 natürlich vorstellen können. Aber so kann man dann die Reihe
121 auch gut ein bisschen nach dem Interesse der Kinder lenken und
122 das habe ich dann auch ein bisschen so gemacht und man fing
123 eigentlich so kleingliedrig an: Man guckt sich eine Äre an und
124 so weiter und guckt auch, was man den Kindern zutrauen kann,
125 dass sie es selber schaffen, ein Korn abzuschneiden, mit Lupen
126 zu arbeiten, das war dann echt das Gute, dass man das alles
127 nochmal wieder nutzen konnte und auch mit einem Partner
128 zusammenzuarbeiten, dass man das auch durfte. Und das war
129 eigentlich ganz schön und, dass man dann halt immer
130 großschrittiger wurde, um zu gucken: Wie wurde eigentlich früher
131 geerntet? Wie wird jetzt geerntet? Und eigentlich plant man das
132 natürlich dann so, dass man eigentlich dann auch Ausflüge dazu
133 plant, das ist natürlich viel schöner, nochmal zu

134 außerschulischen Orten zu fahren oder auch zu gehen, je nach
135 Standort der Schule, hat man natürlich unterschiedliche
136 Möglichkeiten, auch mit der Verkehrsanbindung. Eigentlich wären
137 in der Reihe dann noch zwei Ausflüge gewesen: Einer am Anfang
138 der Einheit zu einem Bauernhof, wie da geerntet wird und am Ende
139 wäre man dann tatsächlich weiter: Wie wird aus Getreide
140 eigentlich Brot? Dass man dann halt in eine Bäckerei gefahren
141 wäre und sich das da dann genau angeguckt hätte. Aber dass man
142 dann so wirklich diesen Schritt, diesen Prozess, aus dem Korn
143 macht man Mehl und dann geht es weiter und dann wird es
144 weitergegeben. Diese ganzen Teilschritte, dass man die halt
145 nachvollzieht und natürlich chronologisch dann behandelt.

146 [0:08:26.0] I: Ja, vielen Dank. Du hast jetzt gerade ganz viel
147 über deine Reinplanung erzählt. Und genau so ist es auch bei uns
148 im Sachunterricht, dass wir zuerst immer eine Reihe planen und
149 dann im weiteren Verlauf ja die einzelnen Unterrichtseinheiten
150 näher ausarbeiten. Und so möchte ich jetzt auch im Weiteren so
151 ein bisschen vorgehen, dass wir nochmal ein bisschen über deine
152 Reihe sprechen und uns dann vielleicht eine Stunde oder sowas
153 rauspicken und du mir dann da nochmal erzählen kannst: Wie genau
154 bist du da bei der Planung vorgegangen? Zunächst erst einmal zu
155 deiner Reihe: Und zwar hast du gerade eben schon geschildert,
156 dass du geschaut hast: Was sagt das Schulinterne Curriculum
157 beziehungsweise der Lehrplan, was jetzt thematisch dran ist? Ist
158 das so dein Kriterium, um das Thema auszuwählen, warum du sagst:
159 Okay, das kommt jetzt dran? Oder doch lieber ein anderes Thema?
160 Also wie gehst du bei der Auswahl deines Unterrichtsthemas vor
161 und worauf achtest du da?

162 [0:09:29.0] L: Ja, man schaut natürlich schon tatsächlich so ein
163 bisschen, was Vorgabe ist. Man hat dabei natürlich auch ein
164 bisschen Freiraum, denn man muss ja eigentlich immer nur so ein
165 Teilbereich beziehungsweise eines von diesen Perspektiven im
166 Sachunterricht abrufen beziehungsweise erfüllen und meiner
167 Meinung nach, ist es eigentlich so, dass man das ein bisschen ja
168 aus unterschiedlichen Bereichen nimmt und nicht immer nur aus
169 dem historischen Bereich nimmt, so dass man es zumindest ein
170 bisschen abwechslungsreicher macht, damit es halt nicht

171 durchgängig trocken ist, sage ich mal. Also man hält sich
172 natürlich an den Lehrplan und auch so ein bisschen, was
173 natürlich Schulvorgabe ist. Allerdings werden wir bei uns an der
174 Schule jetzt nicht so richtig konkret eingeschränkt, sondern
175 alle sind auch ein bisschen dankbar, wenn man natürlich auch den
176 Horizont erweitert. Worauf man dann doch schon ein bisschen
177 achtet, ist natürlich, dass man nicht immer aus dem gleichen
178 sachunterrichtlichen Teilbereich arbeitet, also immer nur was
179 Historisches macht oder immer nur was mit Experimenten, sondern
180 dass man ganz Normales abwechslungsreicher gestaltet. Natürlich
181 spielt da auch so ein bisschen das Eigeninteresse mit ein, wenn
182 man hinter einem Thema natürlich mehr steht und auch selber da
183 mehr Interesse hat, hat man natürlich auch mehr Zeit und Lust da
184 etwas rein zu investieren. Das klingt jetzt ein bisschen hart,
185 aber ich glaube, man kann das schon nachvollziehen. Und man
186 guckt natürlich auch, was für die Kinder attraktiv ist, wo man
187 einen Ausflug auch machen kann. Das finde ich immer sehr
188 wichtig, dass man wirklich so außerschulische Lernorte mit
189 einbezieht, weil die Kinder da auch sehr viel mitnehmen und
190 viele auch noch ausprobieren kann. Deshalb fährt man in ein
191 Museum oder sonst irgendwas. Und ja, ich denke eigentlich
192 Abwechslungsreichtum ist da doch schon vor allen Dingen auch
193 sehr wichtig und auch motivierend für die Kinder. Und man guckt
194 natürlich in den Lehrplan, was natürlich da Vorgabe in NRW ist.

195 [0:11:21.0] **I:** Und ihr habt dann an eurer Schule auch ein
196 schulinternes Curriculum. Also, ich sage mal, so einen
197 Arbeitsplan, an dem ihr euch so ein bisschen auch orientiert:
198 Okay, welche Themen kommen wann dran?

199 [0:11:32.0] **L:** Ja, genau. Also da steht dann auch drin: Im
200 Herbst bietet sich das Thema an. Das ist natürlich klar vom Korn
201 zum Brot bietet sich natürlich eher nach den Sommerferien an
202 oder Richtung Herbst. Da muss man natürlich immer ein bisschen
203 gucken, wie das jetzt gerade hier aktuell ist. Also, was wann
204 wie geerntet wird. Das sind so Themen, die so ein bisschen auch
205 zeitlich vorgegeben sind. Aber sonst sind da nur so Vorschläge.
206 Frühblüher ist ein anderes Thema, was sich natürlich dann eher
207 am Anfang des Jahres anbietet. Und da hat man natürlich schon

208 seine Vorgabe. Es sollte vielleicht im zweiten Schuljahr sein,
209 weil es natürlich dann für Dritt-/Viertklässler nicht mehr so
210 attraktiv ist vom Inhalt her. Und manche Themen bauen ja auch
211 aufeinander auf, die dann schwerer werden. Und ja, es gibt ein
212 Curriculum und da steht das auch mit drin. Da sind auch schon
213 Vorgaben oder eher Ideen mit drin, wie man etwas umsetzen kann,
214 die man aber auch immer erweitern kann.

215 [0:12:28.0] I: Also sie bieten euch so einen Rahmen, der für die
216 Planung ganz hilfreich sein kann?

217 [0:12:36.0] L: Ja, man ist nicht auf sich alleine gestellt. Das
218 ist schon mal ganz gut.

219 [0:12:42.0] I: Okay, du hast ja auch schon geschildert, dass du
220 deine Reihe quasi damit startest: Wo stehen die Kinder, was für
221 ein Vorwissen bringen die mit? Und, dass es dir auch ganz
222 wichtig ist, das dann in die Reihe zu integrieren
223 beziehungsweise zu schauen: Was decke ich schon schon ab? Was
224 möchte ich vielleicht noch im Weiteren ergänzen? Vielleicht
225 kannst mir nochmal ein bisschen genauer schildern, worauf du
226 noch achtest, wenn du deine Unterrichtsreihe gestaltet und
227 antizipierst?

228 [0:13:14.0] L: Also wie gesagt, wie du jetzt auch schon sagtest:
229 Im Prinzip fragt man ja wirklich das Vorwissen ab und guckt
230 einmal: Was wissen die Kinder schon? Ist da vielleicht auch
231 falsches Wissen dabei? Das könnte ja auch tatsächlich passieren,
232 aber man sieht daran ja auch schnell: Was kann man wirklich gut
233 mit dem Unterricht einbauen. Also wer hat welche Möglichkeiten?
234 Also vielleicht kommt da dann auch erst raus, das Kind wohnt auf
235 dem Bauernhof oder was auch immer, wenn man es natürlich nicht
236 vorher weiß. Manchmal ist es ja so als Fachlehrer tatsächlich
237 so, wenn es nicht die eigene Klasse ist, dass man daraus dann
238 erst einmal merkt, was hat man für Möglichkeiten, wenn man nicht
239 vielleicht sowieso auch im Austausch mit der Kassenleitung ist.
240 Und man hat natürlich auch so konkrete Vorstellungen, was
241 vielleicht in diesem Thema wichtig ist und was abgedeckt werden
242 sollte. Also das ist ja wie gesagt, beim vom Korn zum Brot macht

243 es einfach Sinn, auch über den Aufbau einer Getreidepflanze zu
244 sprechen. Also, dass man inhaltlich dann natürlich schon
245 Vorgaben hat, die auf jeden Fall abgehandelt werden muss, weil
246 es wird garantiert bei den Fragen der Kindern keiner fragen: Wie
247 sieht eine Getreidepflanze aus? Sondern das sind halt einfach
248 Sachen, die man dann wirklich als Vorgabe dann hat, aber
249 eigentlich ist das schon das Ziel, dass man natürlich am Ende
250 alle Fragen der Kinder so ein bisschen beantwortet hat oder dass
251 man am der Einheit ein bisschen guckt: Worüber haben wir noch
252 nicht gesprochen? Manche Fragen der Kinder sind ja auch
253 vielleicht wirklich ein bisschen sehr weit weg vom Thema, und
254 dass man darauf nochmal ein bisschen eingeht, damit sich jedes
255 Kind auch ernstgenommen fühlt, auch natürlich. Und man schaut
256 dann auch, mit welchen Methoden man das umsetzen kann und dass
257 da auch eine Methodenvielfalt natürlich vorkommt und nicht jedes
258 Thema mit Plakaten ist oder immer müssen die Kinder Plakate
259 erstellen, sondern man guckt halt, was gibt das Thema sonst noch
260 her? Wie kann ich was umsetzen? Und was lernen die Kinder nicht
261 nur inhaltlich, sondern vielleicht auch mit einer Methode?

262 [0:15:09.0] I: Du hast gerade eben schon den Aspekt
263 angesprochen, dass du halt auch schaust, die einzelnen Bereiche
264 des Sachunterrichts abzudecken. Also, dass es nicht nur
265 historisch ist oder nicht nur aus Experimenten besteht. Ist das
266 auch etwas, was du innerhalb deiner Reihe versuchst umzusetzen
267 und worauf du auch achtest, wenn du sie gestaltest?

268 [0:15:34.0] L: Ja, es ist ja tatsächlich immer so, was einem im
269 Referendariat immer gesagt wird, wo nicht so viel Neues
270 eingeführt werden soll, sondern wenn inhaltlich etwas Neues
271 kommt, soll man gucken, wie es mit der Methode ist. Aber man
272 merkt es ja auch immer: Je mehr die Kinder selber machen und
273 praktizieren, umso mehr bleibt es auch im Gedächtnis. Und man
274 schaut halt schon, dass die Kinder viel selber machen dürfen.
275 Das natürlich in einer eigenen Klasse nochmal einfacher, wenn
276 man wirklich Klassenleitung ist, hat man ein anderes Vertrauen zu
277 den Kindern als jetzt vielleicht der Fachlehrer, sage ich mal.
278 Aber man versucht es schon so attraktiv wie möglich zu machen.
279 Und dass die Kinder halt wirklich nicht nur Arbeitsblätter

280 abarbeiten, sondern auch wirklich mal was machen dürfen und
281 selber machen. Wir haben auch in der Reihe mal mit dem Mörser
282 gearbeitet. Sowas, was halt vielleicht zu Hause gar nicht so
283 alltäglich ist, durften die Kinder bei uns ausprobieren und
284 haben dann halt auch /. Ja das bleibt einfach sitzen. Also es
285 bleibt hängen und das ist ja eigentlich das, was wir erreichen
286 wollen, dass die Kinder viel Wissen auch aus der Reihe
287 rausnehmen und nicht nur denken: Wir haben jetzt ganz viele
288 Arbeitsblätter abgearbeitet, aber eigentlich weiß ich jetzt
289 nichts. Dann habe ich jetzt keinen Wissenszuwachs. Ja, und
290 deswegen versucht man natürlich auch, die Methoden ein bisschen
291 zu variieren, so dass es natürlich für das Kind am attraktivsten
292 ist.

293 [0:16:55.0] I: Wie gehst du denn vor, wenn du die einzelnen
294 Unterrichtsthemen innerhalb deiner Reihe, ich sage mal
295 anordnest? Also, worauf achtest du, wenn du die auswählst? Was
296 ist dir da wichtig? Wie gehst du davor?

297 [0:17:07.0] L: Natürlich irgendwie auch so, wenn es sich
298 anbietet, mit einer Chronologie, also einen roten Faden. Es
299 bietet sich natürlich jetzt bei vom Korn zum Brot natürlich
300 super an, dass man halt beim Wachstum der Pflanze anfängt und
301 wirklich dann über: Wie wird das überhaupt angebaut? Wie war es
302 vielleicht auch früher, dass man so ein bisschen diesen
303 historischen Aspekt mit drin hat, dass das einen Sinn ergibt.
304 Eine Sinnhaftigkeit eben im Prinzip auch, wenn man jetzt
305 irgendwie das Thema Deutschland, Europa und die Welt macht, dass
306 man nicht einfach mit Europa anfängt, sage ich mal. Es sei denn,
307 es gibt einen Grund, dass man vielleicht vom Großen zum Kleinen
308 kommen, vom Kleinen zum Großen, so dass es halt eine
309 Sinnhaftigkeit hat.

310 [0:17:48.0] I: Also dieser rote Faden ist dir da wichtig?

311 [0:17:53.0] L: Ja, dass es für die Kinder auch logisch ist:
312 Warum wird das jetzt genau so gemacht? Und warum fangen wir
313 nicht jetzt mit dem Zermahlen der Körner an zum Beispiel,
314 sondern dass davor auch noch etwas passiert und danach noch

315 etwas passiert, dass man das dann auch wirklich sinnhaftig macht
316 oder es einen Sinn hat.

317 [0:18:13.0] I: Wir haben jetzt ja ganz viel über die Reihe
318 gesprochen. Ich möchte jetzt nochmal ein bisschen näher auf
319 vielleicht eine einzelne Stunde oder eine Unterrichtseinheit
320 eingehen. Vielleicht kannst du mir da einfach mal schildern: Wie
321 gehst du denn genau vor und worauf achtest du bei der konkreten
322 Gestaltung und Antizipation von deinen Unterrichtsstunden?

323 [0:18:34.0] L: Ja, da ist natürlich so eine Stunde aufgegliedert
324 in einen Einstieg: Worum geht es eigentlich, in der Thematik der
325 Stunde zumindest oder um den Teilbereich? Eine Einheit kann ja
326 oft nicht nur aus einer Stunde bestehen, sondern auch aus zwei,
327 sage ich jetzt mal raus. Je nachdem, wie groß dieser Teilbereich
328 der Einheit dann auch ist. Und, dass man den Kindern jetzt sagt,
329 warum genau jetzt das passiert, warum wir das jetzt auch machen.
330 Und wie das überhaupt aussieht, dass man den Kindern auch
331 vermittelt: Was ist jetzt eigentlich das Ziel des Ganzen? Und,
332 dass man dann im Prinzip in diesen Hauptteil geht, wo
333 bestenfalls irgendwie so eine Praxisphase auch drin ist, dass
334 man die Kinder in der Einstiegsphase mit einem Arbeitsauftrag
335 auch bedient oder auch mit einer Problematik. Diese Problematik
336 ist bei vom Korn zum Brot jetzt nicht unbedingt gegeben, aber
337 das gibt es bei Experimenten zum Beispiel auch, dass man die
338 Kinder mit einer Fragestellung oder einer Problemstellung in die
339 Arbeitsphase schickt und man am Ende dann natürlich, in der
340 Reflektion /. Mein Schulleiter hat mal gesagt damals, dass man
341 natürlich in der letzten Phase eine Stunde nicht immer nur
342 präsentiert, sondern man ja auch mal Dinge reflektiert, warum
343 etwas so ist, dass man halt zum Beispiel, bei so einer
344 Problemstellung, am Ende dann nochmal darüber spricht oder eine
345 Lösung findet: Warum ist das jetzt eigentlich so? Dass man einen
346 ganz klaren Aufbau der Stunde hat mit Einleitung, Hauptteil,
347 Schluss, im Prinzip so wie beim Aufbau einer Geschichte. Und,
348 dass man da dann wirklich guckt, dass die Kinder auch wirklich
349 merken: Warum haben sie das jetzt gemacht? Und, dass da auch
350 wirklich eine Lösung dabei rauskommt. Es ist natürlich nicht
351 immer am Ende einer Stunde so, es kann auch am Ende einer

352 Einheit sein. Also wie gesagt, eine Einheit kann ja auch länger
353 dauern. Aber das die Kinder ein Ziel vor Augen haben: Warum sie
354 das eigentlich machen? Warum wir uns das jetzt angucken? Es ist
355 schwierig, das in jede Stunde oder in jeder Einheit zu kriegen.
356 Das merke ich halt immer wieder. Es jetzt nicht so wie in
357 Deutsch, sage ich mal: Wir machen das jetzt schon so und
358 deswegen lernen wir, dann haben wir den Lerneffekt. Ja, wenn ich
359 mir jetzt schon so den Aufbau des Getreidekorns angucke: Warum
360 machen wir das denn jetzt? Es ist natürlich interessant, dass
361 wir das Korn jetzt aufschneiden und wir herausfinden, da ist
362 jetzt ein Kern oder Keim drin und daraus kommt jetzt überhaupt
363 das Ganze. Aber das natürlich so interessant für das Kind zu
364 gestalten ist dann immer ein bisschen schwieriger. Das kommt
365 natürlich auf das Thema an, aber im Prinzip bietet sich das dann
366 ja auch an: Wir gucken uns das jetzt genauer an: Wie entsteht
367 denn da jetzt überhaupt was? Und dann kommen die Kinder
368 natürlich auch selber vielleicht auch darauf, indem sie es dann
369 ausschneiden in der Arbeitsphase: Ach, da ist ja was. Vielleicht
370 wächst daraus ja etwas? Irgendwen hat man ja immer in einer
371 Klasse, der das dann irgendwie herausarbeitet. Aber natürlich
372 ist das natürlich auch wichtig, dann mit Anleitungen. Man muss
373 vielleicht doch einen Text auch irgendwie lesen, damit die
374 Kinder dann doch wissen, worauf es hinausläuft.

375 [0:21:25.0] I: Also das heißt, dir ist in deiner
376 Unterrichtseinheitenplanung auf jeden Fall wichtig, diese
377 Phasenstruktur der Stunde einzuhalten und so planst du das dann
378 auch? Also, dass du schon versuchst, immer einen Einstieg zu
379 haben, ob der jetzt problemorientiert ist oder nicht, das sei
380 jetzt mal dahingestellt. Und, dass es dann eine Arbeitsphase
381 gibt, wo die Kinder dann das Problem bearbeiten oder sich mit
382 Fragestellungen auseinandersetzen und das Ganze dann natürlich
383 noch reflektieren? Das heißt, das ist schon was, was du immer in
384 deinem Kopf hast? Und ob das dann im Alltag immer so möglich
385 ist, ist dann wahrscheinlich situations- und tagesformabhängig.
386 Wie gehst du denn damit um, wenn das nicht im Alltag so machbar
387 ist?

388 [0:22:15.0] L: Ja, man denkt dann natürlich schon darüber nach,
389 woran es vielleicht lag, also ob es sich thematisch einfach
390 nicht angeboten hat, wie es ja manchmal auch wirklich irgendwie
391 so ist. Oder, ob man vielleicht irgendwie etwas anderes hätte
392 machen können, dann notiert man sich das und dann weiß man auch
393 für das nächsten Mal, man kann das etwas anders machen. Oder man
394 nimmt irgendwelche Sachen dann noch in der nächste Stunde mit
395 und schreibt sich das vielleicht auf: In der nächsten Stunde
396 sollten wir da vielleicht nochmal drüber sprechen, wobei
397 vielleicht ja doch auch eine Frage von einem Kind aufgekommen
398 ist oder ein Aspekt, den man vielleicht auch vielleicht nicht so
399 einfach beantworten kann. Ich meine, in der Grundschule ist es
400 immer nochmal ein bisschen einfacher, die Kindern zu vertrösten
401 und zu sagen: Ich schaue das mal nach. Aber, dass es dann
402 wirklich wichtig ist, dass man es in der nächsten Stunde mit
403 aufnimmt, wenn es denn funktioniert. Du hast es gerade schon
404 gesagt: Man versucht es immer, aber es bietet sich halt nicht
405 immer an, also das ist halt tatsächlich einfach so.

406 [0:23:07.0] I: Damit hast du jetzt gerade schon einen Punkt auch
407 angesprochen, über den ich noch ein bisschen sprechen will: Das
408 ist quasi die Auswertung deines eigenen Unterrichts. Damit hat
409 das ja auch viel zu tun, dass du dir dann halt überlegst, was
410 hat jetzt funktioniert, oder hat die Phasenstruktur
411 funktioniert? Oder wo musst du nochmal einhaken? Wie gehst du
412 denn dabei vor, wenn du deinen eigenen Unterricht auswertest und
413 worauf achtest du da?

414 [0:23:32.0] L: Also, was ich halt auch wirklich immer wieder
415 merke, ich habe das Thema jetzt auch nicht das erste Mal
416 gemacht, sondern schon mehrmals, dass natürlich die Kinder auch
417 immer tatsächlich anders darauf reagieren und man das jetzt
418 nicht so vereinheitlichen kann, dass wenn es einmal geklappt
419 hat, dass es beim nächsten Mal wieder klappt, aber dass man
420 wirklich schon überlegt: Ja, wie kann ich es das nächste Mal
421 besser machen? Oder: Ach, da ist etwas aufgetaucht, das hatte
422 ich noch gar nicht so im Kopf. Es kann ja auch inhaltlich sein:
423 Stimmt, über diese Frage habe ich noch gar nicht nachgedacht.
424 Dass man es entweder mit in die Einheit mit einbaut, weil auf

425 einmal irgendwas aufploppte, also es kann ja auch bei Kindern
426 auf einmal sein, die sich aber dann in das Thema so verliebt
427 haben, die dann von sich aus recherchieren und dann kommen auf
428 einmal neue Fragen auf. Also das mache ich dann schon, dass ich
429 mir dann immer mehr auch mal zwischendurch in meine
430 Arbeitsblätter notiere: Ach, vielleicht beim nächsten Mal so und
431 so oder, da hatten die Kinder Probleme, nicht nur inhaltlich,
432 sondern vielleicht auch vom Verständnis her, dass man das halt
433 immer irgendwie weiterentwickelt, so dass man halt selber auch
434 im weiteren Prozess ist und nicht nur die Kinder, sondern, dass
435 man, auch wenn es nicht inhaltlich, sage ich mal, sich
436 weiterentwickelt, aber auf jeden Fall auch methodisch und dass
437 man ja vielleicht tatsächlich sogar auch inhaltlich dann denkt:
438 Ach, das ist auch wirklich nochmal so eine interessante Sache,
439 die vielleicht jetzt aktuell einfach zu kurz kam und man könnte
440 dann, in Richtung Umweltschutz, das wird ja auch mal ein neueres
441 Thema, dass man vielleicht auch sagt, wenn beim vom Korn zum
442 Brot, wenn dann einer irgendwie sagt, mit Gülle oder was auch
443 immer, dass man dann halt einfach noch den Umweltbezug mit
444 reinnimmt, also dass so was dann halt auch wachsen kann. Man
445 kann natürlich das Thema jetzt nicht von vor 20 Jahren mit dem
446 Thema von heute vergleichen, weil sich da ja auch etwas
447 entwickelt hat und dass man sich selber selber reflektiert, ob
448 das gut geklappt hat von der Vermittlung, aber auch inhaltlich,
449 hat sich da etwas geändert und muss ich dann auch noch etwas
450 verändern?

451 [0:25:29.0] I: Und das notierst du dir dann einfach für das
452 nächste Mal?

453 [0:25:32.0] L: Ja, im Prinzip schon, weil die Stunde dann ja
454 gelaufen ist. Bestenfalls habe ich gleich eine Parallelklasse in
455 der ich das dann direkt umsetzen kann, aber sonst ist das
456 tatsächlich so: Entweder ich ändere zum Beispiel ein
457 Arbeitsblatt direkt und habe hefte mir das wieder ordentlicher
458 ein, dass dann dieser Aspekt schon mit drin ist, oder ich
459 notiere mir das auf Zetteln, die ich dann auch ein dazu klebe,
460 hefte oder was auch immer, damit ich das für das nächste Mal

461 dann auch habe, wenn ich mich halt wieder neu auf diese
462 Unterrichtsreihe dann vorbereite.

463 [0:26:04.0] I: Du hast einen Aspekt auch gerade schon mehrfach
464 angesprochen, das sind bei dir die Methoden: Wie gehst du bei
465 der Auswahl von deinen Methoden vor und worauf achtest du da?

466 [0:26:16.0] L: Tatsächlich ist das manchmal auch so, man hat
467 natürlich, wenn man eine Einheit oder eine Unterrichtsreihe
468 schon mehrmals gemacht hat, hat man irgendwie seine Methoden und
469 denkt: Ach, das habe ich schon einmal gemacht, das war echt gut,
470 aber das bietet sich halt jetzt nicht an. Das war tatsächlich
471 beim vom Korn zum Brot jetzt tatsächlich mal so. Ich habe da
472 auch schon mal Plakate erstellen lassen, dass die Kinder in
473 unterschiedlichen Gruppen dann eine Getreideform hatten, also
474 zum Beispiel den Weizen und die sollten dazu dann Plakate
475 erstellen und haben dann Referate dazu gehalten. Und das bot
476 sich dann im Prinzip jetzt dann durch Corona und sowas hat jetzt
477 auch nicht mehr unbedingt so an, dass man nicht in so riesen
478 Gruppen arbeiten sollte und das man sich vielleicht ein bisschen
479 verkleinern sollte. Dadurch haben wir dann das umstrukturiert,
480 meine Teamkollegin und ich und haben dann im Prinzip dann
481 Steckbriefe erstellen lassen. Das jedes Kind sich selber mit den
482 einzelnen Themen ein bisschen besser befasst hat, sage ich mal,
483 nicht nur mit einem Getreide, sondern halt mit allen. Dadurch
484 zog es sich natürlich alles ein bisschen, aber dass man halt
485 situationsbedingt dann natürlich ein bisschen was ändern musste.
486 Manchmal habe ich das aber auch, dann finde ich im Internet
487 irgendwas und denke: Ach, das will ich mal unbedingt
488 ausprobieren. Das ist eine tolle Idee. Also, dass man wirklich
489 auch offen für neue Dinge ist und einfach auch mal was
490 ausprobiert. Oder vielleicht erwächst dann ja aus der Stunde mal
491 spontan was raus. Das kann ja auch sein. Aber, dass man einfach
492 offen ist. Ja, und wie gesagt, dass man auch ein bisschen
493 situationsabhängig handelt dann auch. Und wie gesagt, vor allen
494 Dingen, wenn man dann im Prinzip in der Einheit oder der
495 Unterrichtsstunde oder Reihe davor auch schon Plakate erstellt
496 hat, macht es wenig Sinn, noch mal Plakate zu erstellen. Also,
497 dass man so ein bisschen eine Vielfalt einfach drin hat.

498 [0:28:05.0] I: Also, dass deine Kinder viele unterschiedliche
499 Methoden auch einfach kennenlernen und erproben dürfen? Das ist
500 dir auf jeden Fall wichtig, dass da Abwechslung stattfindet? Das
501 heißt, du kannst gar nicht sagen: Okay, es gibt jetzt die und
502 die Methode, die ich total häufig in meinem Sachunterricht
503 verwende?

504 [0:28:24.0] L: Ja, und das ist auch tatsächlich auch ein
505 bisschen lerngruppenabhängig. Also: Mache ich das. Würde ich
506 jetzt die Kinder das Korn vielleicht selber schneiden lassen?
507 Oder ist es vielleicht besser, wenn ich das in der Pause selber
508 vorher gemacht habe, damit ich keine Verletzten habe? Also das
509 hängt halt auch noch davon ab, was habe ich überhaupt für eine
510 Lerngruppe da vor mir sitzen.

511 [0:28:42.0] I: Einen Aspekt hast du eben auch schon ganz kurz
512 angesprochen, als du erzählt hast, worauf du so achtest: Und
513 zwar war das das Ziel. Du hast genau erzählt, dass du dir auch
514 immer überlegst: Okay, was ist mein Ziel der Unterrichtseinheit?
515 Wo will ich eigentlich hin? Vielleicht kannst du mir das nochmal
516 ein bisschen genauer schildern: Wie gehst du bei der
517 Zielformulierung, sei es für deine Unterrichtsreihe oder für die
518 einzelne Unterrichtsstunde vor? Und worauf achtest du da?

519 [0:29:14.0] L: Das ist eine gute Frage. Ja, im Prinzip möchte
520 ich ja tatsächlich mit der Vermittlung eines Themas etwas
521 erreichen und man muss sich da tatsächlich immer am Anfang einer
522 Stunde wirklich damit auseinandersetzen: Wie kann ich dieses
523 Ziel, was ich jetzt eigentlich mit diesem Arbeitsblatt, sage ich
524 mal, erreichen will, wirklich umsetzen? Und wie erreiche ich
525 tatsächlich am besten natürlich alle Kinder? Das ist halt immer
526 schwierig, dass man wirklich alle Kinder damit erreicht, aber
527 bestenfalls natürlich schon. Aber dass die Zielsetzung natürlich
528 auch wirklich so gesteckt ist, dass alle Kinder das auch
529 erreichen können und alles, was natürlich mehr erreicht wird bei
530 jedem Kind, ist natürlich umso besser. Man hat, glaube ich
531 tatsächlich auch manchmal so Stunden dazwischen, wo man nicht
532 unbedingt ein Ziel erreicht, aber das ist so der Weg zu einem
533 Ziel. Also wie gesagt, also dass es wie so Zwischenschritte

534 sind, und dass man halt vielleicht nicht so ein konkretes Ziel
535 pro Stunde hat, aber man hat im Endeffekt am Ende der Einheit
536 dann ein großes Ziel, woran man eben arbeitet. Es ist natürlich
537 immer schön, wenn man dann am Anfang der Stunde den Kindern auch
538 wirklich sagen kann, warum man das jetzt macht, das ist das
539 Ziel. Und wie gesagt, man hat halt diese Sinnhaftigkeit, auch
540 wenn man sie vielleicht erst am Ende einer Unterrichtsreihe hat.
541 Ja, das ist natürlich echt schwierig manchmal, das selber so ein
542 bisschen zu formulieren und sich zu überlegen und von diesem
543 Aspekt wegkommen: Ich muss das jetzt machen. Sondern dass man
544 sich halt auch selber nochmal bewusst macht: Warum mache ich das
545 jetzt? Einfach dass man nicht so festgefahren ist, weil man doch
546 auch merkt, was man für Kinder einer Klasse hat, die dann das ja
547 auch mehr hinterfragen und warum man das denn jetzt genau macht
548 und was das für einen Sinn hat und das sollte man natürlich mit
549 so einer Zielformulierung dann auch irgendwie beantworten
550 können. Auch wenn das im Referendariat wirklich das Schwierigste
551 war eigentlich: Warum mache ich das jetzt so? Welche Ziele habe
552 ich erreicht? und natürlich die Reflektion am Ende: Habe ich das
553 jetzt wirklich erreicht?

554 [0:31:21.0] I: Fällt dir das jetzt in deinem Alltag einfacher,
555 im Vergleich zum Referendariat, oder gehst du damit jetzt
556 einfach anders um?

557 [0:31:33.0] L: Irgendwie beides, tatsächlich. Also ich glaube,
558 man hat sich im Referendariat sehr viel konkreter damit befasst
559 oder auch befassen müssen, da war es halt einfach viel
560 wichtiger, dass man es natürlich am Ende erreicht hat, vor allen
561 Dingen in den Unterrichtsbesuchen, sage ich mal. Man ist jetzt
562 ein bisschen lockerer: Wenn man am Ende der Stunde es vielleicht
563 nicht erreicht hat, dann, wie gesagt, nimmt man das einfach mit
564 in die nächste Stunde und hat halt das große Ziel eigentlich vor
565 Augen, aber es jetzt nicht mehr so schlimm, wenn es mal in einer
566 Stunde nicht geklappt hat, dann nimmt man es mit in die nächste
567 Stunde. Wie gesagt, ich glaube, im Referendariat war es viel
568 wichtiger, auch für einen selbst und man ist da nicht so locker
569 mit umgegangen, wie man es jetzt vielleicht ist oder man ist vor
570 allen Dingen auch nicht so flexibel.

571 [0:32:21.0] I: Hat dich das denn so unter Druck gesetzt, dass du
572 da so auf ein Ziel hinarbeiten musstest, oder?

573 [0:32:29.0] L: So was heißt Druck. Also man hat ja im
574 Referendariat doch schon tatsächlich einen gewissen Druck. Sind
575 wir mal ganz ehrlich. Und natürlich war das vor allen Dingen in
576 diesem Unterrichtsbesuchen so, das Ziel musste erreicht werden
577 und sonst hatte man irgendwie eher schlechte Karten und die
578 Stunde war ein bisschen verfehlt, sage ich jetzt mal. Und das
579 ist halt einfach jetzt nicht mehr so. Man hat halt den Druck
580 nicht mehr, weil man einfach viel freier ist. Klar hat man
581 irgendwie Druck. Man hat einen zeitlichen Druck, weil man möchte
582 natürlich, dass irgendwann alle Kinder das gelernt haben. Aber
583 wie gesagt, man kann halt einfach viel flexibler handeln und ist
584 dadurch einfach ein bisschen lockerer. Was sich dann natürlich
585 auch auf die Kinder auswirkt. Man hat nicht diesen Schalk im
586 Nacken, dass man wirklich das durchziehen muss, sondern man hat
587 halt auch einfach nochmal in der nächsten Stunde eine zweite
588 Chance, so nenne ich das jetzt mal, um das zu vermitteln. Man
589 nimmt sich einfach nochmal die Zeit und das hat man im
590 Referendariat nicht unbedingt.

591 [0:33:35.0] I: Wie gehst du denn bei der Auswahl von Materialien
592 für deinen Sachunterricht vor und worauf achtest du da?

593 [0:33:43.0] L: Ja, schon auch mehr auf das Material, dass das
594 auf eine gewissen Art und Weise hilft, das Ziel zu erreichen.
595 Also tatsächlich würde ich jetzt bei vom Korn zum Brot, weiß ich
596 auch nicht, vielleicht so einen Playmobil-Trecker hinstellen,
597 damit die Kinder wissen so sieht ein Trecker aus und den brauche
598 ich dafür. Aber, dass man halt auch wirklich guckt, dass ich ihn
599 jetzt nicht eine halbe Stunde hinstelle und die Kinder können
600 damit spielen. Dann habe ich das Ziel damit nicht erreicht,
601 sondern das man halt wirklich guckt: Macht das Sinn das
602 einzusetzen? Bringt den Kindern das etwas? So wie jetzt
603 tatsächlich dann ja auch, dass man dann unterschiedliche
604 Getreide, Ähren und Getreidepflanzen mitbringen lässt. Dann habe
605 ich mein Ziel eher erreicht, damit die Kinder sich das angucken
606 können und auch mal mit der Lupe gucken können und auch

607 nachvollziehbar, ach da sind unterschiedlichen Grannenlängen
608 dran und so etwas. Solches Material macht natürlich mehr Sinn
609 als ein Playmobil-Trecker und das man halt wirklich schaut: Was
610 kann man aus dem Material ziehen? Also nicht nur ich, sondern
611 was können die Kinder aus dem Material ziehen und macht es
612 wirklich an der Stelle Sinn das einzusetzen?

613 [0:34:54.0] I: Hast du denn auch vorstrukturiertes Material oder
614 eigenerstelltes Material, mit dem du arbeitest? Vielleicht
615 kannst du das nochmal ein bisschen ausführen?

616 [0:35:06.0] L: Ja, man hat irgendwie beides. Also es gibt
617 natürlich immer/. Man kann mittlerweile ja so viel kaufen, auch
618 irgendwelche Hefte zu Themen, an denen man sich gut orientieren
619 kann. Da muss man natürlich vorher abwägen: Wie gut findet man
620 dieses Material? Wie zielführend ist dieses Material? Es gibt ja
621 doch viele Sachen, wo man denkt, das sieht toll aus, aber er ist
622 nicht so zielführend. Das bringt mir jetzt nicht so viel. Da ist
623 es dann manchmal doch so, dass man dann schaut: Ach ja, die
624 Aufgabe ist vielleicht ganz nett und dann erstellt man sich doch
625 das eigene Material da raus. Jetzt gibt es auch ganz viele Blogs
626 im Internet, sage ich mal. Oder auf dem Worksheet Crafter, da
627 kann man ja auch mal ganz klar sagen, wo man sich auch wirklich
628 neue Ideen suchen kann oder aus dem man sich auch ein bisschen
629 Freiarbeitsmaterial nehmen kann: Die haben dann Karteien für
630 Getreidepflanzen oder andere Sachen, die man mit in die
631 Freiarbeit einfach nehmen kann. Aber es ist mittlerweile einfach
632 nicht mehr so, dass man das Rad komplett neu erfinden muss,
633 sondern man muss halt wirklich das Material, was man auch so
634 bekommen kann, sich ja genau anschauen und reflektieren, ob das
635 wirklich etwas ist, ob man das wirklich so einsetzen kann. Ich
636 bin halt eher nicht so ein Fan davon, dass ich einfach
637 stumpfsinnig irgendwo etwas raus kopiere, sondern wirklich mir
638 das vorher angucke und sage: Ach ja, das ist jetzt eine blöde
639 Aufgabe. Die Aufgabe ist aber ganz gut. Und, dass man das dann
640 halt sich selber zusammenstellt, ein eigenes Arbeitsblatt macht.
641 Aber man muss es jetzt nicht mehr komplett neu erfinden. Das
642 gibt es natürlich auch. Ich habe auch schon die Arbeitsblätter
643 komplett erstellt und dann auch die Zeichnungen dazu gemacht,

644 sage ich jetzt mal, aber mittlerweile gibt es halt einfach so
645 viel, wo man auch auf andere Sachen zurückgreifen kann.

646 [0:36:54.0] I: Und wenn du so andere Sachen hast, worauf du
647 zurück greifst, worauf achtest du da? Was sind da, ich sage mal,
648 deine Kriterien, die dir wichtig sind bei dem Material?

649 [0:37:06.0] L: Im Sachunterricht ist ja immer auch ein bisschen
650 schwierig, dass das nicht zum Beispiel zu Deutsch lastig ist.
651 Das ist bei Werkstätten immer so ein bisschen der Fall: Macht es
652 jetzt Sinn ein Kreuzworträtsel zu lösen oder macht es einen Sinn
653 zu dem Thema das und das zu machen? Sondern, dass man schon
654 darauf achtet, dass es bei dem Thema Sachunterricht bleibt, bei
655 dem Fach und es nicht dann, wie gesagt, Deutsch lastig wird oder
656 sonst irgendwas. Sonst finde ich es auch sehr wichtig bei
657 Materialien, dass die Abbildungen ziemlich gut sind, wenn man
658 welche braucht. Also, ob die wirklich auch irgendwie
659 verständlich sind oder selbsterklärend sind, weil da ist es in
660 unterschiedlichen Materialien doch immer unterschiedlich. Und
661 das finde ich dann doch schon recht wichtig. Und natürlich hat
662 das immer damit ein bisschen was zu tun, dass jeder, der
663 irgendwie ein Material erstellt oder ein Buch erstellt zu einem
664 Thema, hat da ja ganz klare Vorgaben. Das würde ich jetzt so als
665 Werkstatt umsetzen und ich muss mir natürlich selber wie vorher
666 den Kopf machen: Möchte ich das als Werkstatt umsetzen oder
667 möchte ich das mit Plakaten umsetzen oder was weiß ich. Da nutze
668 ich natürlich das Material, was in diesem Heft zum Beispiel ist,
669 ganz anders als es vielleicht vorgesehen war.

670 [0:38:22.0] I: Über die Lernaufgabe haben wir jetzt noch nicht
671 gesprochen. Wie gehst du denn dabei vor, wenn du die für deine
672 Stunde konstruierst und worauf achtest du dabei?

673 [0:38:35.0] L: Geht es jetzt um die Formulierung der Lernaufgabe
674 oder allgemein, was die Kinder damit umsetzen sollen?

675 [0:38:43.0] I: Gerne beides, du kannst gerne auf beides
676 eingehen.

677 [0:38:48.0] L: Ja, wenn ich eine Lernaufgabe formuliere, sollten
678 die Kinder es auch direkt verstehen, sag ich jetzt mal, ohne
679 dass ich es großartig noch weiter erklären muss. Man sagt ja
680 immer: Je besser die Aufgabe formuliert ist, umso weniger muss
681 ich dann natürlich noch sprechen. Umso mehr Kinder kommen
682 schnell an die Arbeit, umso effektiver ist die Lernzeit der
683 Kinder auch. Man hat da natürlich, ich weiß nicht, ob du darauf
684 hinaus willst, aber man weiß ja, wie man einen Lernaufgabe
685 formuliert, dass das Verb Vorne steht und sich ein großes
686 Gequassel darum erspart. Und, wie gesagt, dass die Kinder dann
687 daraus entnehmen können, was zu tun ist und dass die Kinder das
688 im Prinzip auch lösen können, ohne dass ich vorher mit ihnen
689 darüber gesprochen habe.

690 [0:39:40.0] I: Ist es denn so, dass du dir da für jede Stunde
691 oder für jede Unterrichtseinheit in der Vorbereitung und in der
692 Planung Gedanken zur Lernaufgabe machst?

693 [0:39:48.0] L: Je klarer die formuliert ist, um so mehr Lernzeit
694 habe ich. Und wie gesagt, zumindest sollt es für eine
695 Lerneinheit dann natürlich passen, auch wenn sie dann vielleicht
696 länger, über mehrere Stunden geht, sag ich mal. Aber, dass dann
697 für die Kinder klar ist, was zu tun ist und jeder kann direkt
698 starten, und dass man halt die effektive Lernzeit nutzt.

699 [0:40:17.0] I: Über einen Aspekt haben wir ja jetzt noch gar
700 nicht gesprochen: Das ist die Leistungsfeststellung und
701 Bewertung. Wie gehst du denn dabei vor? Und worauf achtest du
702 da?

703 [0:40:28.0] L: Im Sachunterricht ist es auch immer wichtig
704 natürlich die mündliche Mitarbeit. Das ist ja irgendwie immer
705 nochmal so ein großes Thema. Man muss auch mal ein bisschen
706 drauf achten, die Kinder sind natürlich unterschiedliche Typen:
707 Es gibt halt die Kinder, die leiser sind. Es gibt die Kinder,
708 die viel präsentieren, die viel Eigeninitiative zeigen. Das muss
709 dann natürlich auch positiv vermerkt werden bei den einzelnen
710 Kindern, die mehr von sich aus zeigen als andere Kinder, die
711 ruhig sind. Ich finde es eigentlich auch ganz wichtig, dass bei

712 solchen Themen halt nicht immer nur die mündliche Bewertung da
713 ist, auch wenn die natürlich im Sachunterricht einen großen
714 Prozentsatz einnimmt, bei der Leistungsbewertung. Aber, dass man
715 halt dann natürlich auch nochmal vielleicht etwas anderes
716 schaut, dass man am Ende auch mal eine kleine Das-kann-ich-
717 schon-Abfrage schreibt, dass man dann auch Kinder, die so ein
718 bisschen ruhiger sind, da auch nochmal beweisen können, was sie
719 denn eigentlich machen oder was sie gemacht haben. Man sammelt
720 auch gerne natürlich nochmal in die Hefte ein und sieht sich das
721 Ganze mal an, wie effektiv oder wie intensiv haben sich die
722 Kinder mit den Themen auseinandergesetzt? Da bin ich dann immer
723 ein bisschen vorsichtig und gucke natürlich, wie oft war das
724 Heft vielleicht auch mit zu Hause oder habe ich rein nur in der
725 Schule gearbeitet. Weil man sieht doch sehr schnell, wenn Mama
726 und Papa da natürlich mitgearbeitet haben. Dementsprechend
727 sollte man das ein bisschen mit Vorsicht genießen. Aber es gibt
728 halt im Sachunterreicht doch einige Aspekte, die man wirklich
729 vom Kind aus auch bewerten kann, sei es dann zum Beispiel auch
730 ein Vortrag oder sowas, ist natürlich klar, dass Mama und Papa
731 da vielleicht mit geübt haben, aber im Endeffekt zählt dann doch
732 die Leistung des Kindes. Ich finde es halt schon wichtig, dass
733 man, klar auch wenn die mündliche Mitarbeit so ein wichtiger
734 Aspekt ist, also vor allem auch mehr als in Mathe oder sowas zum
735 Beispiel da ist, dass man den Kindern auch nochmal andere
736 Aspekte öffnet, die man dann halt als Leistungsbewertung
737 heranziehen kann.

738 [0:42:32.0] I: Also, dass das nicht nur an einer Sache
739 festgemacht wird, sondern dass die Kinder einfach auf andere
740 Arten und Weisen auch noch irgendwo ihre Leistungen unter Beweis
741 stellen können? Nur weil halt jemand still ist, soll ihm das
742 nicht zum Nachteil werden im Sachunterricht, ich sage mal nur
743 eine Vier zu erreichen oder so?

744 [0:42:53.0] L: Genau, man macht denen das natürlich schon
745 transparent, am besten natürlich auch irgendwie am Anfang einer
746 Stunde oder auch am Anfang dieser Unterrichtsreihe, dass man
747 sagt: Ihr müsst mündlich mitarbeiten. Daran erinnert man die
748 Kinder auch immer wieder, dass die mündliche Mitarbeit wichtig

749 ist, auch vielleicht auch im Hinblick schon auf die
750 weiterführende Schule. Da ist das natürlich immer nochmal ein
751 bisschen anders als in einer Grundschule. Aber das die Kinder
752 natürlich auch nochmal andere Möglichkeiten haben, wie durch
753 einen Vortrag oder es bietet sich natürlich nicht immer
754 irgendwie an, einen Vortrag zu halten, aber dass die Kindheit
755 die Möglichkeit haben nochmal irgendwie anders auch Punkte zu
756 erreichen. Weil es einfach wirklich schade ist, nur weil das
757 Kind sich einfach nicht traut etwas zu sagen, heißt das nicht
758 gleich das Kindes ist doof und kriegt dadurch dann die Fünf beim
759 Sachunterricht, sag ich jetzt mal, sondern dass man einfach auch
760 den Kindern eine Chance gibt. Weil das ist sonst natürlich sehr
761 demotivierend. Man versucht natürlich die Kinder, die auch
762 ruhiger sind, ein bisschen zu motivieren und denen auch Zuspruch
763 zu geben und dass sie sich einfach mal was trauen sollen und
764 auch, dass sie halt merken: Das ist ja gar nicht so schlimm.
765 Aber das man halt auch nochmal andere Möglichkeiten für die
766 Kinder bereithält, um dann ihr Wissen oder ihre Leistungen auch
767 anders zu präsentieren.

768 [0:44:06.0] I: Ja, vielen Dank für deine Schilderungen an der
769 Stelle. Wir haben ja gerade über einige Aspekte schon
770 gesprochen, die theoretisch bei der Sachunterrichtsplanung von
771 Relevanz sind. Ich möchte an der Stelle einmal mit dir meinen
772 Bildschirm teilen, und zwar habe ich diese Aspekte hier einmal
773 rechts und links auf der Seite aufgeführt. Ich würde dich jetzt
774 einfach mal bitten, für dich zu ordnen: Was ist denn von diesen
775 Aspekten für deine alltägliche Unterrichtsplanung im Fach
776 Sachunterricht wirklich sehr relevant, oder vielleicht auch nur
777 relevant, oder vielleicht auch einfach nicht so relevant in
778 deinem Alltag? Du kannst mir das dann nennen und ich würde dann
779 die einzelnen Aspekte einfach hier reinschieben. Es geht leider
780 nicht anders.

781 [0:44:56.0] L: Ja, ich muss kurz gucken und dann kann ich das im
782 Prinzip in den einzelnen Teilbereichen nochmal, von niedrig bis
783 hoch, in eine Reihenfolge bringen? Ist das richtig?

784 [0:45:05.5] I: Ja, genau. (...)

785 [0:45:09.6] L: Das ist schwierig.

786 [0:45:17.1] I: Es gibt hier kein richtig und falsch. Es geht
787 wirklich um deine alltägliche Unterrichtsplanung und was es hier
788 für dich sehr relevant, relevant und vielleicht auch einfach
789 nicht so relevant.

790 [0:45:40.0] L: (...) Ich glaube /. Man muss einfach mal mit
791 einem Thema anfangen. Ich kann ja alles mal nachher nochmal,
792 wenn mir dann doch noch etwas einfällt, dann das anders
793 strukturieren?

794 [0:45:51.0] I: Sicher.

795 [0:45:53.0] L: Die Methode erstmal in relevant schieben. Das
796 Material in sehr relevant. Das ist jetzt natürlich, ich glaube,
797 so ein bisschen klassisch für Lehrer die Leistungsfeststellung
798 und -bewertung auch in die sehr relevante Spalte zu tun oder
799 zwischen relevant und sehr relevant, weil natürlich ist das für
800 die Lehrer natürlich irgendwie auch in Hinblick auf Notengebung
801 und Transparenz auch seitens der Eltern dann auch mal sehr
802 wichtig. Aber auch Unterrichtsthemen entwerfen ist sehr
803 relevant. Jeder Referendar müsste natürlich die Ziele festlegen
804 und formulieren, auch da reinschieben. Ich würde es mir jetzt
805 als erfahrene Lehrerin in relevant schieben. Also Ziele
806 festlegen und formulieren. (...) Kann ich auch in nicht so
807 relevant gar nichts schieben?

808 [0:47:13.0] I: Ja.

809 [0:47:17.0] L: Ich finde es schon sehr relevant, auch den
810 eigenen Unterricht zu bewerten oder auch auszuwerten.
811 Lernaufgaben zu konstruieren ist sehr relevant. Genauso wie
812 eigentlich Unterrichtsstunden antizipieren und gestalten. Also
813 ich glaube tatsächlich, dass wenn man das Ganze schon mal einmal
814 gemacht hat und sich das alles irgendwie mal so überlegt hat,
815 hat man natürlich einmal diese Relevanz. Also man hat, wenn ich
816 jetzt zum fünften Mal diese Unterrichtsraum durchführe,
817 verschiebt sich das vielleicht irgendwann auch mal. Gut und
818 Bildungsinhalte bestimmen, die reinen Themen festigen: Ja, warum

819 ich das eigentlich mache, das würde ich auch zwischen sehr
820 relevant und relevant machen. (...) Ja, das können wir so
821 lassen.

822 [0:48:10.0] I: Wie ist denn die Reihenfolge innerhalb? Soll ich
823 hier nochmal eine andere Priorisierung vornehmen? Ich habe das
824 jetzt einfach nur hier hin geschoben.

825 [0:48:20.0] L: Ja, bei der hohen Relevanz würde ich schon die
826 Unterrichtsthemen entwerfen nach oben schieben. Aber die
827 Materialien würde ich weiter nach unten schieben, auf jeden
828 Fall. Im Prinzip ist das Unterrichtsthema erst mal das Erste,
829 dann gucke ich danach auf die Unterrichtsstunden. Das muss man
830 ja mal so ganz klar sagen, wenn man das jetzt mal erst das
831 Unterrichtsthema, dann die Unterrichtsstunde, dann die
832 Lernaufgabe. Also wenn ich mir das dann so kleinschrittig
833 überlege: Im Prinzip fange ich mit dem Unterrichtsthema ja an
834 und gehe dann weiter in die Unterrichtsstunden, dann in die
835 Lernaufgabe im Prinzip. Es wird halt einfach mal kleinschrittig.
836 So würde ich das jetzt einfach mal interpretieren und jetzt
837 nicht so, das eine ist weniger relevant als das andere, sondern
838 es ist einfach der Schritt, den ich da eingehe. Dann würde ich
839 bei relevant Ziel festlegen und formulieren, höher setzen als
840 die Methoden. Und dann würde ich den Rest, glaube ich, so
841 lassen, die Ausweitung des Unterrichts ist ja im Prinzip für
842 mich relevant, natürlich oder auch hat auch für mich eine hohe
843 Relevanz. Aber im Prinzip bezieht sich das ja nur auf mich und
844 klar haben die Kinder da Auswirkungen davon, aber ja. Die
845 anderen beiden Sachen würde ich auch so lassen.

846 [0:49:40.0] I: Okay. Ich habe hier noch ein leeres Kästchen und
847 zwar: Gibt es denn noch Aspekte, die jetzt hier theoretisch
848 nicht aufgeführt sind, wo du aber sagst: Für meinen Alltag hat
849 das aber eine absolut hohe Relevanz noch, in meiner alltäglichen
850 Unterrichtsplanung und das begegnet mir vielleicht noch viel
851 mehr als das Unterrichtsthema entwerfen oder sonst irgendetwas.
852 Also gibt es hier noch etwas, was du gerne ergänzen möchtest in
853 deiner alltäglichen Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

854 [0:50:09.0] L: Vielleicht tatsächlich so ein bisschen dieser
855 Aspekte effektive Lernzeit: Also wie viel können die Kinder da
856 wirklich selber dran arbeiten und wie viel Zeit in einer Stunde
857 oder einer Einheit wird wirklich effektiv auch von den Kindern
858 oder seitens der Kinder genutzt, um auch wirklich einen
859 Lerninhalt zu erreichen? So etwas zum Beispiel. Und was ich auch
860 tatsächlich schön finde, ist ein Einbezug von außerschulischen
861 Lernorten. Das finde ich im Sachunterricht eigentlich auch ganz
862 gut und wichtig. Ob das halt möglich ist? Also es wäre für mich
863 jetzt kein Thema, was sonst vielleicht wirklich interessant ist
864 und es gibt dazu keinen außerschulischen Lernort, würde für mich
865 dadurch jetzt nicht ausgeschlossen werden, sage ich jetzt mal
866 so, aber es ist natürlich umso schöner für die Kinder, wenn man
867 einen dabei hat. Ja und sonst (...). Was natürlich auch schön
868 ist, was man jetzt so ein bisschen durch Corona eingeschränkt
869 ist, ist so ein bisschen auch die Sozialform, dass man da
870 natürlich in unterschiedlichen Sozialformen arbeiten kann. Was
871 aber natürlich so ein bisschen auch mit der Methode so ein
872 bisschen einher fließt. Das kann man eigentlich ganz gut
873 gleichsetzen. Das ist es ja im Prinzip so ein bisschen die
874 Methodenvielfalt. Das hat ja auch ganz oft mit einer Veränderung
875 der Sozialform dann einfach zu tun. Ich würde die effektive
876 Lernzeit vielleicht auch wirklich bei sehr relevant nochmal
877 reinschieben. Aber das kann irgendwie auch kann auf die Höhe von
878 Lernaufgaben konstruieren. Im Prinzip konstruiere ich einen
879 Lernaufgabe, so dass die effektive Lernzeit da am effektivsten
880 ist. Einbezug von außerschulische Lernorten würde ich zwischen
881 relevant und nicht so relevant machen. Einfach im Hinblick
882 darauf, dass es ja auch schöne Themen gibt, wo es einfach nicht
883 möglich ist einen außerschulische Lernorte zu besuchen. Aber das
884 wäre halt doch so ein bisschen das Sahnehäubchen auf dem Ganzen.

885 [0:52:18.0] I: Gibt es sonst noch was, was du gerne ergänzen
886 möchtest?

887 [0:52:23.0] L: Ich glaube, mir fällt da nichts mehr zu ein,
888 nein.

889 [0:52:26.0] I: Ansonsten kannst du mir immer wieder Bescheid
890 sagen, auch im Laufe des Interviews. Von wegen: Hey, ich möchte
891 doch noch was ergänzen, dann füge ich das natürlich gerne noch
892 hinzu. Ich würde jetzt aber erst einmal an der Stelle, wenn mein
893 Computer es zulässt, das Ganze stoppen, so dass wir uns nur noch
894 sehen und einfach mal weitermachen: Wenn du so an deine
895 Sachunterrichtsplanung zurückdenkst, was war denn da für dich
896 eine besonders gelungene Planung und warum? Und wie war da der
897 Planungsverlauf?

898 [0:53:03.0] L: Also ich muss jetzt eine Einheit raus nehmen, die
899 besonders gelungen war, meiner Meinung nach?

900 [0:53:10.0] I: Einheit oder Reihe, wo du einfach sagst: Das war
901 top! Und warum war das top? Und wie war da der Planungsverlauf?

902 [0:53:19.0] L: Ich hatte immer das Gefühl also so auch in
903 Hinblick auf das erste Schuljahr: Wir haben da unterschiedliche
904 Themen behandelt, wo ich aber auch ein bisschen sagen muss, da
905 hatte ich auch meine Referendarin noch dabei, wo man dann
906 natürlich ein bisschen mutiger wurde. Weil es ja doch immer
907 nochmal, vor allem, wenn man viele Kinder in einer Klasse hat,
908 es immer ein bisschen schwieriger ist, einige Themen so
909 umzusetzen, wie man es gerne hätte. Es ist natürlich immer
910 schön, wenn man dann noch eine Hilfe dabei hat. Und wir hatten
911 da zum Beispiel das Thema Schmetterlinge und wir sind da ganz
912 kleinschrittig vorgegangen wie: Wo hat der Schmetterling seinen
913 Ursprung und wir haben dann halt auch wirklich Schmetterlinge
914 gezüchtet. Wir hatten Raupen in der Klasse und dadurch hatten
915 die Kinder total viel Verantwortung und mussten sich dann
916 natürlich auch darum kümmern und das war halt für das erste
917 Schuljahr super klasse. Da war natürlich der Aufbau einer Reihe
918 sehr logisch: Man fängt an, wie entsteht so ein Schmetterling
919 überhaupt und wie entwickelt er sich weiter, von der Raupe zum
920 Kokon und man konnte halt im Prinzip alles die ganze Zeit live
921 mit beobachten. Das ist ja eigentlich im Prinzip das, was
922 natürlich für das Kind am schönsten ist, dass man wirklich
923 direkt dabei ist und das erleben kann und dass man natürlich am
924 Ende irgendwie so ein schönes Erfolgserlebnis hat. Wir haben die

925 dann am Ende alle freigelassen und haben sie verabschiedet und
926 man hat halt gemerkt, die Kinder waren sofort /. Es war halt
927 ein sehr motivierendes Thema für die Kinder und nicht zu trocken
928 und es war halt sehr, sehr schön. Und ein anderer Aspekt oder
929 eine andere Sache, die wir auch gemacht haben, war das Offline-
930 Coding: Da ging es ums Programmieren und das war im ersten
931 Schuljahr sehr, sehr schön. Also wir haben programmiert, ohne
932 den Computer zu benutzen, indem wir Anweisungen geschrieben
933 haben und man konnte dann automatisch, jetzt ein bisschen
934 natürlich auch fächerübergreifend, rechts und links und so ein
935 bisschen besser schulen und dass die Kinder da wirklich gemerkt
936 haben: Wow, ich kann handeln wie ein kleiner Computer und bin
937 ein kleiner Computer. Das war für die Kinder natürlich total
938 schön und die haben dann auch da dann sehr viel entnehmen können
939 und sie haben auch sehr gemerkt, dass es sehr anspruchsvoll war,
940 aber dass man das trotzdem schafft, auch wenn man erst sechs
941 Jahre alt ist. Und ja, das waren sehr schön. Das war natürlich
942 auch vom Material sehr schön, sodass die Kinder da durch das
943 Material auch total schon angesprochen wurden und die dann durch
944 ein kleines Computerspiel laufen mussten, aber halt immer
945 innerhalb des Klassenraums und so, also das war dann schon sehr
946 ansprechend. Also ich glaube, es ist halt immer eine geglückte
947 Einheit, wenn das Ziel der ganzen Sache natürlich erreicht ist,
948 die Kinder motiviert sind, die Kinder sehr viel Spaß an dem
949 Ganzen haben und man eigentlich jeden einzelnen auch erreicht,
950 und nicht, dass dann noch fünf da sitzen und sich eigentlich
951 langweilen, sondern dass alle mitdenken und alle mitmachen. Und
952 auch das ist vielleicht dann auch tatsächlich der, der mündlich
953 nicht so tatkräftig sonst dabei ist und auch wirklich mitdenkt
954 und dann auch mitmacht. Das waren zwei sehr schöne Einheiten.

955 [0:56:36.0] **I:** Und im Umkehrschluss: Wenn du da deine
956 Sachunterrichtsplanung zurückdenkst, was war eine nicht so
957 gelungene Planung? Und warum war die nicht gelungen? Und wie war
958 da der Planungsverlauf?

959 [0:56:51.0] **L:** (...) Ich überlege gerade. Im gleichen
960 Umkehrschluss hatten wir dann auch mit der Referendarin zusammen,
961 das fand ich im Nachhinein ein bisschen unbefriedigend, das

962 hätte ich vielleicht besser ein bisschen anders umgesetzt. Aber
963 so ein bisschen das Thema Jahreszeiten und Kalenderaufbau, da
964 hatte ich selber noch nicht so viel Erfahrung, wie man das gut
965 umsetzt. Das Thema ist halt tatsächlich auch ein bisschen
966 trockener, sage ich jetzt mal. Wie man das den Kindern da am
967 besten schmackhaft macht, dass es halt nicht nur so trocken ist
968 und wir lernen den Monat kennen. Das ist immer der gleichen
969 Aufbau: Wie viele Tage hat der, jetzt als Beispiel. Ich glaube,
970 da mussten wir am Ende auch die Einheit einfach abbrechen, weil
971 es dann zeitlich alles irgendwie nicht mehr passte. Und es war
972 dann im Endeffekt auch sehr unbefriedigend, weil ich das Gefühl
973 hatte, das was wir damit erreichen wollten, haben wir bei den
974 Kindern halt nicht erreicht. Das Ziel ist halt nicht erreicht.
975 Und das war dann doch sehr unbefriedigend. Wo ich gesagt habe:
976 Vielleicht muss man das dann doch noch mal irgendwie wieder
977 aufnehmen? Also man hat natürlich diese Selbstkritik, man muss
978 es doch wieder aufnehmen. Und wie macht man das jetzt? Und wann
979 hat man da wieder Zeit für? Man hat halt doch irgendwie diesen
980 zeitlichen Aspekt natürlich mit drin. Aber, dass man guckt: Wie
981 kann man das jetzt wieder auffangen, was man da so ein bisschen
982 eigentlich verbockt hat? Das hätte besser laufen können.

983 [0:58:12.0] I: Okay, welche generellen Schwierigkeiten und
984 Probleme hast du denn bei deiner alltäglichen Unterrichtsplanung
985 für das Fach Sachunterricht?

986 [0:58:23.0] L: Oh, das ist eine schwierige Frage. Was ich so für
987 Probleme habe? Ja, dass man halt versucht, irgendwie alles so
988 attraktiv zu gestalten und so schön zu gestalten, aber immer
989 noch diesem Aspekt natürlich gerecht zu werden, dass alle Ziele
990 erreicht werden und dass man in diesem Zwiespalt ist, auch
991 trockene Themen, den Kindern so gut es geht und so schmackhaft
992 es geht, zu vermitteln. Einfach, dass es halt von diesem
993 trockenen oder vielleicht auch langweiligem Thema, sage ich mal.
994 Kinder sind in dem Fall immer nochmal ein bisschen kritischer
995 als wir, weil sie das nicht so gut reflektieren können: Warum
996 muss das jetzt genau so ablaufen? Warum muss ich jetzt nur im
997 Arbeitsblatt arbeiten? Warum lässt es sich nicht vermeiden?
998 Warum kann ich es nicht anders bearbeiten, dass man das trotzdem

999 noch so schön und bunt, sag ich jetzt mal, von dem Ganzen
1000 irgendwie gestalten kann? Also das ist schon immer nochmal so
1001 eine Herausforderung, dass man den Kindern das natürlich auch so
1002 schön und am besten mit der schönsten Methodenvielfalt irgendwie
1003 da vermitteln kann. Man muss sich da einfach ein bisschen
1004 distanzieren. Manchmal ist es halt einfach nicht möglich, auch
1005 wenn es schwer ist, sich das einzugestehen.

1006 [0:59:43.0] I: Also diese Handlungsorientierung, die man sich
1007 immer wünscht, dass die einfach bei gewissen Themen schwierig
1008 ist, umzusetzen?

1009 [0:59:52.0] L: Ja, oder zumindest seine Ansprüche. Also jeder
1010 hat einen anderen Anspruch, aber ich möchte es so
1011 handlungsorientiert wie möglich weitergeben. Und dann muss man
1012 sich doch manchmal eingestehen: Das ist vielleicht nicht ganz so
1013 möglich.

1014 [1:00:12.0] I: Kannst du so grob sagen, welche Themen das
1015 betrifft? Oder vielleicht einem Schwerpunkt oder einer
1016 Perspektive zuordnen im Sachunterricht?

1017 [1:00:22.0] L: Ich überleg grade. Also tatsächlich hat man ja
1018 als erstes dieses Historische im Kopf, wobei ich das tatsächlich
1019 eigentlich gar nicht so schwer finde, das auch für die Kinder
1020 schön zu machen, weil man sich natürlich super an diese Zeiten
1021 wie jetzt, ich sag mal, Mittelalter oder sowas hineinversetzen
1022 kann. Aber wenn man das als erstes im Kopf, obwohl es da
1023 natürlich eigentlich totaler Quatsch ist, so darüber zu denken.
1024 Ja, so Themen wie weiterführende Schulen, diese Bereiche, aber
1025 auch so Kartenlesen. Klar kann man dann gucken und rausgehen,
1026 aber es ist doch dieses theoretisch, was Verkehrserziehung auch
1027 oft angeht. Man kann das zwar schon in der Tat umsetzen, man
1028 kann Fahrradfahren, man kann auch rechts vor links und sowas
1029 üben, aber es ist doch sehr viel Theorie dabei. Aber im Prinzip
1030 dann natürlich auch diese Themenschwerpunkte: Deutschland,
1031 Europa, die Welt ist natürlich schon sehr, sehr theoretisch,
1032 weil man halt nicht nach Indien reisen kann. Oder auch das
1033 Weltall, das sind Themenbereich, die eigentlich total schön sind

1034 und super interessant sind, aber wo wirklich schwierig ist, da
1035 durch ganz viele Experimente oder das ganze Thema noch ein
1036 bisschen einfacher und schöner zu machen.

1037 [1:01:42.0] **I:** Welche Wünsche hast du denn für deine zukünftige
1038 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

1039 [1:01:50.0] **L:** Im Prinzip sind das ja die Wünsche an mich selber
1040 dann: Dass ich mich ja immer noch weiterbilde, auch durch
1041 Fortbildung, vielleicht auch bei Themen, wo ich erst mal so
1042 denke: Die finde ich im Unterricht schon nicht so attraktiv.
1043 Also auch für die Kinder, aber dass ich mich gerade dann auf
1044 diese Themen vielleicht mal auf einer Fortbildung spezialisiere,
1045 um mir dann vielleicht mal meinen Blickwinkel ein bisschen zu
1046 erweitern oder auch durch Sachen im Internet, die man dann
1047 findet, sei es irgendwie Instagram, Pinterest, da findet man ja
1048 so viele Sachen, wo man dann einfach wirklich sich öffnet und
1049 dann guckt: Das kann man ja doch ganz schön gestalten. Dass man
1050 sich selber das Ziel setzt, dass man halt immer auch weiter an
1051 sich selber arbeitet und sich nicht mehr so auf sein Material
1052 beschränkt und sagt: Ich habe das ja jetzt schon 100 Mal gemacht
1053 und ich mache es jetzt zum 101ten Mal genauso, sondern dass man
1054 sich auch wirklich öffnet. Und das ist ja auch dann oft auch
1055 schon so, wenn man neue Referendare in der Schule hat, die
1056 bringen nochmal neue Ideen zu Themen mit oder auch andere
1057 Teamkolleginnen, dass man da nochmal guckt. Das ist kein Wunsch,
1058 aber ich glaube, dass ich da recht offen bin. Man kann das
1059 natürlich immer noch erweitern, dass man halt einfach nicht so
1060 fest gefahren ist, sondern dass man halt einfach offen für was
1061 Neues ist und guckt, dass man sich halt immer selber nochmal
1062 eine Optimierung aneignet.

1063 [1:03:15.0] **I:** Wie ist das denn mit Teamarbeit, bei dir an der
1064 Schule?

1065 [1:03:21.0] **L:** Bei uns wird Teamarbeit echt großgeschrieben. Wir
1066 haben das eigentlich so im Sachunterricht, dass eigentlich die,
1067 die Sachunterricht unterrichten, auch ausgebildete
1068 Sachunterrichtslehrer sind. Das ist nicht immer so, aber wenn

1069 dann jemand Sachunterricht unterrichtet, ist es zumindest so,
1070 dass die Lehrpersonen daran Interesse hat. Ich finde, es ist ja
1071 auch schon viel wert und sich das auch zutraut. Man hört immer
1072 wieder von Fachfremden, dass Sachunterricht dann doch immer erst
1073 mal erschreckend ist, weil man da ja so viel wissen muss, sage
1074 ich mal, oder ein großes Allgemeinwissen haben muss. Aber sonst
1075 ist bei uns an der Schule die Teamarbeit sehr groß geschrieben.
1076 Man arbeitet Hand in Hand und man arbeitet miteinander. Und es
1077 muss ja nicht nur der Jahrgangskollege sein oder der
1078 Parallelkollege, sondern auch einfach der Fachlehrer, der dann
1079 natürlich dann auch mit da drin ist, dass man sich einfach Tipps
1080 gibt und auch fächerübergreifend arbeitet, dass man vielleicht
1081 auch Themen in Deutsch mit aufnimmt. Ja, dass man miteinander
1082 arbeitet und wenn jemand dann nochmal eine gute Idee zu hat, was
1083 man mal vor einem Jahr mitbekommen hat, dass man das dann auch
1084 umsetzen kann und dass man da nicht verschlossen ist, sondern
1085 dass man sich da gegenseitig hilft.

1086 [1:04:36.0] I: Das heißt, Unterrichtsplanung findet auf jeden
1087 Fall schon auch in Teamarbeit statt?

1088 [1:04:41.0] L: Ja. Genau.

1089 [1:04:43.0] I: Nun ja, im wissenschaftlichen Diskurs gibt es ja
1090 viele allgemein didaktische Modelle oder anderweitige
1091 Planungshilfen, die Lehrpersonen dabei unterstützen sollen,
1092 alltäglich ihren Unterricht zu planen. Inwiefern siehst du denn
1093 hier vielleicht auch eine Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis
1094 und kannst du mir die mal beschreiben?

1095 [1:05:05.0] L: Ich muss ganz ehrlich sagen: Ich habe glaube ich
1096 kein Modell mehr irgendwie so im Kopf – dafür ist es doch
1097 irgendwie schon ein bisschen zu lange her. Aber es ist natürlich
1098 ganz viel in der Theorie immer leichter geschrieben als dann in
1099 der Praxis umgesetzt, und ein konkretes Beispiel fällt mir da
1100 jetzt gerade tatsächlich nicht ein.

1101 [1:05:24.0] I: Genau. Du weißt nicht, woran du das irgendwie
1102 festmachen kannst? Ich meine, du sagst ja selber, du hast
1103 überhaupt gar kein Modell mehr im Kopf, das heißt ja schon

1104 irgendwie so, dass dir ja jetzt nicht irgendwie so, ich sage
1105 mal, ein Modell komplett geholfen hat, in deiner
1106 Unterrichtsplanung irgendwie voranzuschreiten oder dir die zu
1107 erleichtern, also woran liegt da?

1108 [1:05:47.0] L: Das ist eine gute Frage. Ich finde den
1109 Sachunterricht so schön, dass ich gar nicht unbedingt /. Also
1110 mir macht das selber so viel Spaß, Dinge umzusetzen, wie ich
1111 sie, glaube ich, gerne umgesetzt hätte von meinen damaligen
1112 Lehrern, wo ich jetzt nicht unbedingt mehr so viel nachlesen
1113 muss, um mir da irgendwie über ein Modell bewusst zu werden, wie
1114 ich das jetzt etwas umsetze. Vielleicht liegt es an mir, sage
1115 ich mal. Es gibt natürlich auch andere, die dann gerne nochmal
1116 ein Buch lesen und sich da vielleicht nochmal ein bisschen
1117 fitter lesen, aber ich habe jetzt tatsächlich noch kein Modell
1118 entdeckt, was mir da jetzt großartig geholfen hat, wie es jetzt
1119 vielleicht in anderen Breiten wäre.

1120 [1:06:36.0] I: Ja, danke für deine Einschätzung. Wo siehst du
1121 denn vielleicht noch Handlungsbedarf im Bereich der
1122 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

1123 [1:06:47.0] L: Allgemein jetzt, oder bei mir oder in der Schule?

1124 [1:06:50.0] L: Gerne allgemein.

1125 [1:06:56.0] L: Also ich finde, Handlungsbedarf ist halt /. Ja
1126 Sachunterricht ist halt einfach im Prinzip so, dass sich dann
1127 natürlich auch immer wieder neue Themen halt auch anbieten, auch
1128 was so zum Beispiel Nachhaltigkeit angeht und dass man sich da
1129 nicht zu sehr an Lehrpläne hält. Das ist immer leichter gesagt,
1130 natürlich, Lehrpläne sind Vorgabe, deswegen finde ich es jetzt
1131 tatsächlich auch ganz schön, dass der Lehrplan alle paar Jahre
1132 nochmal wieder überarbeitet wird, weil man halt einfach jetzt
1133 auch merkt, der Themenbereich Medien wird jetzt immer wichtiger,
1134 der Themenbereich Nachhaltigkeit wird immer wichtiger und das
1135 hat man dann tatsächlich doch gemerkt hat, dass man sich da
1136 wieder erweitern muss oder öffnen muss, um solchen
1137 Themenbereichen mehr Schwerpunkt zu geben. Weil Medien werden
1138 halt jetzt immer wichtiger und dafür fällt dann halt ein anderes

1139 Thema mal weg und im Prinzip ist das natürlich dann auch das,
1140 der Umkehrschluss, dass dann die Lehrer da natürlich auch sich
1141 dann mit beschäftigen müssen und auch ältere Kollegen sich dafür
1142 öffnen müssen, die dann nicht mehr ihren Ordner aus dem Schrank
1143 ziehen müssen, sondern dass die halt eigentlich auch mal offener
1144 sind, oder offen sein sollten zumindest, um solche Themen dann
1145 halt auch umzusetzen.

1146 [1:08:05.0] I: Also dass quasi die Vorgaben, die es ja irgendwo
1147 gibt, was man den Kindern vermitteln soll, dass die einfach auch
1148 immer wieder es erlauben, aktuelle Anlässe und aktuelle
1149 Entwicklungen mit in die Unterrichtsplanung zu integrieren?

1150 [1:08:22.0] L: Ja, dass man halt einfach offen für den aktuellen
1151 Zeitverlauf ist, also es verändert sich halt nunmal einfach und
1152 es bieten viele Themen das halt auch an, dass man sich das von
1153 sich aus mit einbezieht. Wenn man das Thema Wasser macht, dass
1154 man natürlich das in jedem Jahrgang wieder mit aufgreift, dass
1155 man irgendwann auf Nachhaltigkeit kommt oder sowas dann zum
1156 Beispiel. Oder Mülltrennung oder alle möglichen Sachen, wo sich
1157 sowas halt auch anbietet, was heutzutage immer wichtiger wird,
1158 was vielleicht vor 20 Jahren noch nicht so wichtig war, dass man
1159 dann auch wirklich dann guckt: Da müssen die Lehrpläne und die
1160 Curriculen überarbeitet werden und da muss natürlich auch der
1161 Blick von älteren Kollegen, das ist ja nun mal leider einfach
1162 so, da auch nochmal erweitert werden. Und das ist halt natürlich
1163 dann vor allen Dingen, das mit dem Blick erweitern, die Arbeit
1164 der Schule, indem halt die Curiculen immer weiter erweitert
1165 werden, sodass dann halt die, die auch festgefahren sind, sich
1166 aber immer noch öffnen können oder öffnen müssen dann im
1167 Prinzip, wenn sie nicht das von sich aus so sehen. Also das
1168 finde ich halt am Sachunterricht eigentlich eine schöne Sache,
1169 dass das halt immer weiter wächst und nicht so wie in Deutsch,
1170 das Thema im zweiten Schuljahr ist halt immer Wortarten, das ist
1171 halt einfach so, sondern, dass das halt im Sachunterricht immer
1172 weiter wächst und man eigentlich immer mehr Möglichkeiten hat,
1173 mit der Zeit zu gehen.

1174 [1:09:50.0] I: Ja, danke für deine Eindrücke. Kommen wir zum
1175 Thema Corona: Wie hat sich denn deine Sachunterrichtsplanung
1176 durch Corona verändert?

1177 [1:10:00.0] L: Na ja, es schränkt einen natürlich in der
1178 Methodik ein und was das Material angeht. Was ich ja vorhin
1179 schon gesagt habe: Man kann viele Sachen nicht mehr machen, weil
1180 die Kinder zum Beispiel eigentlich nicht mehr mit Partnern
1181 arbeiten sollen oder in Gruppen arbeiten sollen, weil sie den
1182 Abstand halten sollen. Also es nimmt einen doch schon ein
1183 bisschen die Freude an dem Ganzen. Man darf keine Ausflüge mehr
1184 machen. Also man wird sehr eingeschränkt und man kommt halt
1185 tatsächlich immer mehr in diesen Frontalunterricht. Das, was
1186 eigentlich im Sachunterricht nicht so üblich ist oder nicht
1187 üblich sein sollte, kann man besser so sagen, das bringt Corona
1188 halt einfach. Das, was meiner Meinung nach den Sachunterricht so
1189 ein bisschen ausmacht, diese ganzen Freiräume, werden einem da
1190 gerade doch ein bisschen genommen.

1191 [1:10:49.0] I: Also diese Lebendigkeit, die der Sachunterricht
1192 hat und dieses Handlungsorientierte?

1193 [1:10:53.2] L: Ja dieses Handlungsorientierte, ja genau.

1194 [1:10:56.1] I: Aber Sachunterricht findet im Distanzlernen
1195 statt?

1196 [1:11:01.0] L: Ja, also tatsächlich, ich habe jetzt gerade am
1197 Wechselunterricht gedacht. Da haben wir es bewusst auch
1198 irgendwie noch in die Schule rein geräumt. Das im
1199 Wechselunterricht tatsächlich der Sachunterricht im
1200 Präsenzunterricht stattfindet und nicht mit nach Hause gegeben
1201 wird. Aber es findet natürlich auch jetzt, wenn die Kinder
1202 komplett um Homeschooling sind, irgendwie muss es ja weiterhin
1203 stattfinden und da ist es halt wirklich schwierig, das so
1204 handlungsorientiert zu machen, wie man es gerne hätte. Da
1205 rutscht man doch tatsächlich irgendwie doch in diese
1206 Arbeitsblättermethodik rein und versucht natürlich mit Filmen
1207 etwas zu unterstützen, aber man ist da in so einem Zwiespalt:
1208 Was kann ich den Eltern zumuten? Die sind von der ganzen

1209 Situation natürlich jetzt mittlerweile eh schon total genervt.
1210 Und wenn ich jetzt aber mal nochmal ankomme und sage: Gehen Sie
1211 bitte mit Ihrem Kind für eine Stunde nach draußen, in den Wald
1212 und gucken Sie sich die Blätter an, machen das vielleicht ein
1213 Paar, aber andere machen es vielleicht nicht. Manche beschweren
1214 sich dann vielleicht auch nochmal darüber. Jeder geht ein
1215 bisschen anders mit um. Je nachdem wie die Einstellung von den
1216 Eltern zu Hause ist

1217 [1:12:03.0] I: Findet durch Corona denn auch mehr fachfremder
1218 Unterricht statt?

1219 [1:12:09.0] L: Jetzt muss ich überlegen, ob es an Corona liegt
1220 oder an anderen Umständen, die so an der Schule vorherrschen.
1221 Nein, eigentlich würde ich sagen nicht. Also eigentlich wird
1222 trotzdem schon noch geguckt, dass die, die auch in den Fächern
1223 ausgebildet sind, dann auch das Material dafür zur Verfügung
1224 stellen.

1225 [1:12:29.0] I: Was läuft denn vielleicht auch besser durch
1226 Corona?

1227 [1:12:34.0] L: Ja, es ist manchmal schwierig, durch Corona
1228 irgendwie noch das Positive rauszuziehen. Was halt wirklich,
1229 wenn ich jetzt nochmal so auf den Wechselunterricht zurückgehe
1230 und nicht komplett auf das Homeschooling, finde ich es ganz
1231 schön, dass man so kleinere Gruppen hat. Also es ist bei uns in
1232 der Schule tatsächlich so, dass man jetzt nicht mit 30 Kindern
1233 zusammen arbeitet, sondern mal mit 15. Man hat viel mehr Zeit
1234 mit den Kindern und man traut den Kindern halt auch mehr zu.
1235 Wenn man halt dann tatsächlich im Sachunterricht nochmal ein
1236 Korn aufschneidet, um das so zu sagen. Und man merkt halt auch
1237 ein bisschen diesen positiven Nebeneffekt für Kinder, die sonst
1238 ein bisschen ruhiger sind, die sich dann natürlich auch mehr
1239 öffnen, weil die Gruppe einfach kleiner ist. Also das ist halt
1240 zumindest im Wechselunterricht relativ positiv. Ich finde es
1241 tatsächlich im Distanzunterricht ein bisschen schwieriger, etwas
1242 Positives rauszuziehen, weil es vor allen Dingen bei uns an der
1243 Schule so ein bisschen der Fall ist, dass den Kindern sehr viel

1244 von den Eltern abgenommen wird und da manchmal so ein bisschen
1245 der Aspekt des selbstständigen Handelns dann da so ein bisschen
1246 wegfällt. Was man natürlich vermeiden könnte, wenn man das mit
1247 in Präsenz macht.

1248 [1:13:47.0] I: Dann ist die Frage wahrscheinlich einfacher zu
1249 beantworten: Was läuft schlechter durch Corona?

1250 [1:13:52.0] L: Im Prinzip habe ich es ja gerade alles gesagt,
1251 dass das halt wirklich dann alles so frontal wird. Also so
1252 wirklich, man nimmt den Kindern dieses selbstständige Handeln
1253 oder diese Handlungsorientierung, die sowieso Sachunterricht ja
1254 eigentlich hätte. Man sagt auch so: Man handelt mit Herz und
1255 Hand, im Sachunterricht. Das wird halt einfach irgendwie so ein
1256 bisschen nicht nur der Lehrkraft genommen, weil es natürlich für
1257 uns ja auch total deprimierend ist, weil man so einen
1258 Sachunterricht macht, aber auch für die Kinder. Also, das ist
1259 nicht mehr so attraktiv. Man kann nicht mehr so viel machen,
1260 weil man nicht unbedingt so viel Material zur Verfügung hat,
1261 dass man es jedem Kind mitgeben könnte. Also man ist da in so
1262 einer Bredouille.

1263 [1:14:36.0] I: Kommen wir zum Bereich der Biografie: Du hast ja
1264 die Fächer Sachunterricht, Mathe und Deutsch studiert. An
1265 welcher Uni war das nochmal?

1266 [1:14:49.0] L: In Vechta, in Niedersachsen.

1267 [1:14:51.0] I: In Niedersachsen. Okay, kannst mir da so ein
1268 bisschen erzählen, wie das Studium da aufgebaut war?

1269 [1:14:57.0] L: Also ich habe tatsächlich einen Zweifach-Bachelor
1270 gemacht, in Sachunterricht und in Deutsch. Ich hätte mit meinem
1271 Deutsch Bachelor auch noch theoretisch ans Gymnasium gehen
1272 können. Ich hätte mich dann aber im Master halt anders
1273 spezialisieren müssen. Mit Sachunterricht war das natürlich ein
1274 bisschen hinfällig, da ich dann natürlich nicht mehr die Option
1275 hatte. Ich musste mich da aber dann entscheiden für ein
1276 Nebenfach, sage ich jetzt mal so. Es gab Sachunterricht mit
1277 Geschichte, Sachunterricht mit Biologie, Sachunterricht mit

1278 Erdkunde oder Geografie halt. Ich hatte dann Geografie, habe ich
1279 mir dann damals dazu gewählt. Man musste sich schon so ein
1280 bisschen spezialisieren. Und hatte da auch sehr viele
1281 geografische Fächer tatsächlich, auch Kartenkunde und sowas, was
1282 halt vom Thematischen, sage ich mal, schon auch eher dann auch
1283 auf die weiterführende Schule hätte führen können. Die ganze
1284 Spezialisierung kam dann tatsächlich eher dann so ein bisschen
1285 am Ende in den höheren Semestern beim Bachelor. Aber auch dann
1286 im Master. Im Master kam bei mir auch tatsächlich erst Mathe
1287 dazu. Also vor allen Dingen auch dieses Didaktische. Was
1288 natürlich jetzt heutzutage ja ganz anders ist, was sich
1289 heutzutage auch 1.000 Mal besser finde, dass man da wirklich
1290 fast einen Dreifach-Bachelor macht, mit Mathe, Deutsch und dann
1291 bestenfalls noch ein anderes Fach dazu, sodass diese
1292 Spezialisierung eigentlich erst zum Referendariat dann kommt.
1293 Ich habe dann meinen Master gemacht. Mein Master war eigentlich
1294 auf zwei Semester ausgelegt. Ich habe den dann in drei Semestern
1295 gemacht, weil es dann doch sehr schwierig war, das tatsächlich
1296 das alles irgendwie unter einen Hut zu bekommen und nebenbei
1297 noch irgendwie ein bisschen schönes Leben zu führen. Ich habe
1298 dann zum Referendariat das Bundesland gewechselt. Ich habe
1299 dadurch dann /. Ich musste alles anerkennen lassen, also meine
1300 Zeugnisse. Es musste sehr schnell gehen und habe durch diesen
1301 Wechsel ins Bundesland, auch ein bisschen meine Befähigung
1302 verloren. Also ich hatte eigentlich einen Master für Grund-,
1303 Haupt-, Real- und Gesamtschule und durch den Wechsel dann von
1304 Niedersachsen nach Nordrhein-Westfalen, wurde daraus dann nur
1305 noch die Grundschule. Was für mich aber jetzt nicht das Problem
1306 war, weil für mich dann eigentlich von vornherein war es ja
1307 klar, ich möchte eigentlich an der Grundschule arbeiten, ich
1308 möchte eigentlich gar nicht woanders hin, an eine andere
1309 Schulformen und habe dann mein Referendariat in Münster gemacht.
1310 Was auch echt interessant war und da war ich dann auch an einer
1311 Schule in Sendenhorst. Also ich kenne es halt nicht anders, als
1312 mit großen Klassen zu arbeiten, das waren auch schon große
1313 Klassen und da war der Anspruch relativ hoch. Da war auch der
1314 Migrationshintergrund nochmal sehr, sehr hoch, das war dann auch
1315 natürlich so für die Erfahrung echt eine gute Sache und ich

1316 wurde gut unterstützt bis ich dann fertig wurde und dann nochmal
1317 die Schule gewechselt habe, was auch wirklich gut war. Und so
1318 bin ich dann immer hin und her gehoppt und habe die Heimat immer
1319 mehr verlassen.

1320 [1:18:06.0] **I:** Das heißt aber, deine fachwissenschaftlichen und
1321 fachdidaktischen Schwerpunkte im Sachunterricht hattest du
1322 vor allem dann nachher auch mit der Spezifizierung im Fach
1323 Geographie, oder gibt es da noch weitere Bereiche?

1324 [1:18:20.0] **L:** Ja, wobei sich dann tatsächlich, dass dann im
1325 Master ziemlich gelegt hat. Man hat dann wirklich viele,
1326 eigentlich alle Fächer abdecken müssen und man hatte da sehr
1327 spezialisierte Seminare und das muss man dann schon sagen, dass
1328 man dann von dieser Spezialisierung schon irgendwie wegkam, was
1329 ich dann auch wirklich ganz gut fand. Und das war dann,
1330 vielleicht im Master ein bisschen spät tatsächlich, aber das
1331 haben sie ja dann im Prinzip auch irgendwie selber gemerkt, dass
1332 man an vielen Dingen nochmal arbeiten muss, sage ich mal, nicht
1333 nur im Sachunterricht, sondern auch in anderen Teilbereichen und
1334 das ist dann ja ganz gut. Also ich glaube tatsächlich, dass es
1335 für einige noch schwierig ist, je nachdem, wie offen man selber
1336 für die anderen Fächer und Teilbereiche ist.

1337 [1:19:08.0] **I:** Das heißt, dann hast du im Master schon irgendwo
1338 auch Kontakt zu den verschiedenen Perspektiven im Sachunterricht
1339 und bist dann da auch ausgebildet worden?

1340 [1:19:16.0] **L:** Also wir hatten natürlich im Bachelor nicht nur
1341 geografische Fächer, sondern man hat natürlich auf diese
1342 sachunterrichtlichen Seminare. Da hatte man immer schon mal
1343 irgendwie auch die andere Perspektive im Blick, aber man hatte
1344 halt eine Spezialisierung.

1345 [1:19:29.0] **I:** Und wie war das dann im Referendariat? Hast du da
1346 auch irgendwie fachwissenschaftliche und fachdidaktische
1347 Schwerpunkte gehabt oder vertieft?

1348 [1:19:39.0] **L:** Wir mussten keine Schwerpunkte wählen, sondern
1349 dann hatte man einfach Sachunterricht und man hat durch die

1350 Seminarleitung dann doch sehr viele Einblicke bekommen. Und, das
1351 was man ja jetzt immer wieder so hören, dass man eigentlich
1352 durchs Referendariat am meisten gelernt hat, sei es durch die
1353 Schule oder sei es durch das Seminar. Das kann man halt nur so
1354 bestätigen, dass man dann nochmal doch nochmal einen anderen
1355 Blick auf die ganzen Sachen hatte und es alles einfacher und
1356 besser wurde.

1357 [1:20:02.0] I: Hast du denn auch schon Fortbildungen im
1358 Sachunterricht besucht? Und wenn ja, mit welchen
1359 fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekten hast du
1360 dich da auseinandergesetzt?

1361 [1:20:14.0] L: Ja, ich habe schon einige besucht. Ich müsste
1362 jetzt mal überlegen, wie viele das waren und welche Themen das
1363 so waren. Natürlich sehr interessen­geleitet irgendwie. So an
1364 Schulen wird man natürlich auch immer informiert, wenn es neue
1365 Fortbildungen oder Seminare oder sowas gibt. Und eigentlich bin
1366 ich da tatsächlich relativ offen, weil ich das eigentlich immer
1367 ganz schön finde. Man macht es natürlich oder man wählt diese
1368 Sachen immer noch sehr interessen­geleitet und denkt: Okay, da
1369 habe ich vielleicht schon ein bisschen Ahnung oder es
1370 interessiert mich, dann besucht man so etwas eher als wenn
1371 denkt: Das finde ich echt schwierig und man hat natürlich immer
1372 im Hinterkopf: Kann ich das im Unterricht einsetzen? Also gibt
1373 es dann irgendwann Unterrichtsreihen, wo ich das wirklich
1374 umsetzen kann? Oder ist das Thema schon zu weit von der
1375 Schulrealität entfernt, sag ich mal, dass ich vielleicht gar
1376 nicht zur Umsetzung komme. Also man hat da natürlich schon so
1377 einen gewissen /. Man hinterfragt das Ganze natürlich schon.
1378 Wobei ich auch zum Beispiel ja auch vorhin schon mal dieses
1379 Offline-Coding erwähnt habe, da habe ich mir auch mal ein
1380 Seminar zu besucht oder so eine Fortbildung. Ich konnte dann
1381 auch meine Referendarin überreden, das mit mir mal sozusagen so
1382 umzusetzen. Das war dann natürlich auch eine schöne Erfahrung.
1383 Also, wo sich vielleicht meine Team-Partnerin ein bisschen gegen
1384 gewehrt hätte, konnte ich dann aber trotzdem durch meine
1385 Referendarin dann umsetzen. Das war dann ganz schön.

1386 [1:21:45.0] I: Kannst du da noch Schwerpunkte nennen? Also du
1387 hast jetzt gerade gesagt dieses Offline-Coding. Gibt es sonst
1388 noch welche?

1389 [1:21:54.0] L: Das war ja jetzt diese technische Perspektive,
1390 sage ich jetzt mal. Was mir halt auffällt, dass Fortbildung
1391 tatsächlich viel mehr viel im naturwissenschaftlichen Bereich
1392 irgendwie veranlagt sind, viel im technischen Bereich irgendwie.
1393 Dass es so Fortbildungen, zumindest laufen die mir nicht so oft
1394 über den Weg, zum Beispiel zu historischen Themen da sind, das
1395 fehlt so ein bisschen. Das wäre natürlich schön, wenn das
1396 nochmal irgendwie mehr kommt. Aber ich glaube tatsächlich, dass
1397 diese historischen Themen jetzt auch nicht immer unbedingt so
1398 mega attraktiv für die Unterrichtsumsetzung sind und die
1399 vielleicht auch einfach schon die Erfahrung gemacht haben, dass
1400 da der Andrang vielleicht auch nicht so hoch ist.

1401 [1:22:38.0] I: Genau, darüber haben wir jetzt auch gerade schon
1402 gesprochen: Sachunterricht hat ja die verschiedenen
1403 Bezugsdisziplinen und Perspektiven, wie Geschichte,
1404 Sozialwissenschaften, Technik, Geografie, Physik, Biologie und
1405 Chemie und du kannst quasi sagen, dass du im Laufe deiner
1406 Biografie auf jeden Fall Kontakt zu diesen verschiedenen
1407 Perspektiven hattest.

1408 [1:22:56.8] L: Ja.

1409 [1:22:57.7] I: Gibt es denn außer Geografie noch eine, wo du
1410 sagst, mit der habe ich mich auch noch vertiefend
1411 auseinandergesetzt?

1412 [1:23:05.0] L: Ich glaube tatsächlich, dass ja dieses
1413 naturwissenschaftliche, Biologie, Biologie nicht in dem
1414 klassischen Sinne, was man natürlich jetzt irgendwie so im Kopf
1415 hat, aber das ist halt natürlich so Thema Luft, Wasser, das sind
1416 halt schon Themen, an die man einfach im Sachunterricht einfach
1417 nicht vorbeikommt und womit man sich automatisch ein bisschen
1418 auch mehr befasst, aber auch gerne befasst, weil es ja schöne
1419 Themen sind, die man auch schön umsetzen kann.

1420 [1:23:34.0] I: Kannst du dich dann auch noch an
1421 perspektivübergreifende Schwerpunkte, sei es in deinem Studium,
1422 erinnern?

1423 [1:23:44.0] L: Jetzt im Studium?

1424 [1:23:46.0] I: Oder auch später sonst gerne?

1425 [1:23:48.0] L: Mir fällt es halt ein, natürlich jetzt zum
1426 Beispiel, wenn man jetzt auf die Reihe zurückkommt, dass man
1427 natürlich auch in naturwissenschaftlichen Dingen, auch
1428 historische Sachen zum Beispiel mit einfließen lassen kann oder
1429 sich eigentlich alle Themen oder Reihen eben anbieten aus einer
1430 anderen Perspektive das nochmal zu betrachten. Man hat zum
1431 Beispiel beim vom Korn zum Brot, das Technische mit drin: Wie
1432 wird das Ganze eigentlich gemacht? Mit welchen Maschinen? Dann
1433 wird nochmal geguckt: Wie hat man es dann früher gemacht? Wie
1434 macht man es heute? Dann hat man das Historische noch mit drin,
1435 also es ermöglicht schon eigentlich so gut wie fast jede Einheit
1436 oder Reihe, sage ich jetzt mal, da nochmal einen Blickwinkel für
1437 andere Perspektiven zu eröffnen. Dass ich das zum Beispiel jetzt
1438 so im Studium so offen hatte, fand ich jetzt nicht, zumindest
1439 kann ich mich jetzt da nicht mehr dran erinnern, vielleicht tue
1440 ich denen auch unrecht, aber man hat es dann im Referendariat,
1441 in den Seminaren schon noch ein bisschen dann mitbekommen, dass
1442 das halt nicht so festgefahren ist und dass man automatisch
1443 vielleicht auch unbewusst in unterschiedlichen Perspektiven dann
1444 da auch ist und dass halt sehr viele Themen daher sehr gut sind,
1445 um dann halt wirklich auch Perspektiven übergreifend zu
1446 arbeiten.

1447 [1:25:00.0] I: Gibt es denn auch bestimmte Perspektiven, die du
1448 vielleicht aufgrund deiner Biographie im Sachunterricht mehr
1449 berücksichtigt als andere?

1450 [1:25:11.0] L: Würde ich jetzt nicht sagen, dass ich das
1451 aufgrund meiner Biographie jetzt so mache, nein. Also ich habe
1452 jetzt nicht das Gefühl, dass ich jetzt dadurch tatsächlich sehr
1453 geografisch arbeite, wenn es danach geht, müsste ich eigentlich

1454 ein anderes Bezugsfach gehabt haben, würde ich jetzt so mal so
1455 sagen, ja.

1456 [1:25:28.0] I: Aber es gibt dann schon bestimmte Themen, die du
1457 im Sachunterricht irgendwie lieber unterrichtest, oder gerne,
1458 als andere dann?

1459 [1:25:39.0] L: Ja, schon. Also doch schon. Also ich merke das an
1460 mir, dass mir natürlich Themen, bei denen ich weiß, das macht
1461 den Kindern viel mehr Spaß, dass ich daran auch mehr Spaß habe
1462 und das lieber unterrichte. Also wo ich halt viel mehr machen
1463 kann, wo die Kinder viel mehr machen können, was natürlich
1464 vielleicht auch ein bisschen mit mehr Arbeit verbunden ist, aber
1465 es ist halt einfach viel schöner.

1466 [1:26:03.0] I: Kannst du das Perspektiven zuordnen?

1467 [1:26:06.0] L: Ja, ich würde schon sagen, dass es Richtung
1468 naturwissenschaftliche Perspektive geht, auf jeden Fall, weil es
1469 natürlich wirklich durch Experimente dann verbunden wird und das
1470 ist natürlich schön für die Kinder. Was natürlich aber auch
1471 trotzdem Spaß macht, dass merkt man dann immer wieder irgendwie
1472 in so Projektwochen, dass Projektwochen, wenn die jetzt zum
1473 Beispiel sehr historisch geleitet, wie Zeitreise und man muss
1474 sich auf ein Thema beschränken, dass es aber auch sehr viel Spaß
1475 macht, weil man sich dann natürlich dann mit befasst: Was kann
1476 ich dann eigentlich auch umsetzen? Wo es' natürlich dann auch
1477 sehr fächerübergreifend ist. Man arbeitet sehr künstlerisch dann
1478 natürlich auch, wo man dann natürlich vom Sachunterricht wieder
1479 ab ist, aber das gehört dann auch mit dazu.

1480 [1:26:48.0] I: Okay. Wie lange unterrichtest du denn schon in
1481 der Grundschule?

1482 [1:26:55.0] L: Inklusive Referendariat?

1483 [1:26:56.0] I: Gerne Exklusive!

1484 [1:26:59.8] L: Dann seit dem 01. November 2014.

1485 [1:27:04.0] I: Und davor zwei Jahre das Referendariat, oder
1486 waren das eineinhalb?

1487 [1:27:08.0] L: Bei mir waren es schon eineinhalb, also ich
1488 glaube, ich war der erste Durchgang, der dann eineinhalb Jahre
1489 hatte.

1490 [1:27:15.0] I: Und seitdem unterrichtest du dann auch schon das
1491 Fach Sachunterricht?

1492 [1:27:17.0] L: Ja.

1493 [1:27:21.0] I: Und welche Fächer unterrichtest du aktuell in der
1494 Grundschule?

1495 [1:27:27.0] L: Ich habe Mathe, Deutsch, Sachunterricht, Sport,
1496 Schwimmen, Kunst, habe ich unterrichtet. Ich kann fast besser
1497 sagen, was sie nicht unterrichtet habe. Tatsächlich Englisch
1498 habe ich nicht unterrichtet, habe ich aber auch schon
1499 zwischenzeitlich. Religion und Musik habe ich nicht
1500 unterrichtet.

1501 [1:27:48.0] I: Hast du Zusatzqualifikationen erworben, die dich
1502 formal dazu berechtigen, die Fächer, oder irgendein Fach noch,
1503 außer deinen studierten Fächern zu unterrichten?

1504 [1:27:59.0] L: Ja, ich habe den Sportschein gemacht und habe den
1505 Rettungsschwimmer. Also ich war selber ganz, ganz lang im
1506 Schwimmverein, im DLRG und dadurch hatte ich auch schon vor dem
1507 Studium eigentlich alle meine Abzeichen und die werden alle
1508 zwei, drei Jahre dann erweitert, dadurch wird die
1509 Rettungsfähigkeit auch mal wieder aufgefrischt, aber das habe
1510 ich auch, ja.

1511 [1:28:21.0] I: Und in welchem Jahrgang unterrichtest du
1512 Sachunterricht?

1513 [1:28:25.0] L: In Klasse drei.

1514 [1:28:28.0] I: Also nicht noch /.

1515 [1:28:29.0] L: Und in Klasse eins habe ich auch, aber das habe
1516 ich zum Halbjahr abgegeben.

1517 [1:28:34.0] I: Also aktuell dann nur noch in deiner eigenen
1518 Klasse, wo du dann auch eine Klassenleitung hast?

1519 [1:28:38.0] L: Genau.

1520 [1:28:41.0] I: Okay. Ja, wir sind mittlerweile am Ende meines
1521 Interviews angekommen. Mein weiteres Vorgehen besteht jetzt
1522 darin, das Ganze zu transkribieren und dann mit Hilfe der
1523 qualitativen Inhaltsanalyse auszuwerten und dann möchte ich halt
1524 schauen, inwiefern Theorie und Praxis übereinstimmen und wo
1525 vielleicht noch Handlungsoptionen möglich sind. Alles in allem:
1526 Hast du irgendwie den Eindruck, dass es noch Punkte gibt, die
1527 für meine Forschung von Interesse sein könnten, über die wir
1528 jetzt gerade nicht gequatscht haben, also hast du noch irgendwas
1529 zu ergänzen?

1530 [1:29:12.0] L: Nein, ich finde also, du hast da eigentlich sehr
1531 viele Aspekte so angesprochen. Was jetzt auch interessant war,
1532 wo ich mir selber gar nicht so viele Gedanken gemacht habe, die
1533 so auch meine Studienbiographie, sage ich mal, beeinflusst hat.
1534 Also dadurch, dass ich jetzt irgendwie Geographie gemacht habe,
1535 muss ich mit Erschrecken feststellen, dass ich Geografie gefühlt
1536 kaum irgendwie in meinem Sachunterricht mit eingebaut habe.
1537 Obwohl, so Themen, wie Kartenkunde oder sowas zum Beispiel, das
1538 würde ja vielleicht eher mal kommen, genauso wie jetzt diese
1539 großen Themen Deutschland und sowas – das ist natürlich
1540 geografisch, bin ich jetzt in meiner Klasse noch nicht
1541 angekommen, aber man merkt dadurch, dass da dieses Geografische
1542 noch so höher gestochenere Themen sind, dass die halt echt erst
1543 später kommen, und da habe ich mich da tatsächlich grade so ein
1544 bisschen gefragt, ob man das vielleicht nicht auch noch
1545 irgendwie eher mit einbauen kann, also in die jüngeren Klassen,
1546 weil das doch tatsächlich sehr erschreckend ist, dass man das
1547 nicht so einbaut. Obwohl ich es tatsächlich im Studium teilweise
1548 sehr schön fand, Karten selber zeichnen und mit den Höhenmetern
1549 und mit dem ganzen Schnickschnack, aber das ist halt wirklich

1550 dann ja doch tatsächlich dritte, vierte Klasse eigentlich schon
1551 eher.

1552 [1:30:25.0] **I:** Hast du denn sonst noch was zu ergänzen?

1553 [1:30:29.0] **L:** Nein.

1554 [1:30:29.6] **I:** Okay, alles klar. Dann mache ich jetzt mal gerade
1555 das Aufnahmegerät aus.